

Liebe Leserin,

lieber Leser!

Die vorliegende Festschrift aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Ostroher Sport Clubs (OSC) enthält einen chronologischen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte sowie die Entwicklung des Vereins von 1972 bis 2022.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten, Namen, Fakten und/oder auch Gegebenheiten kann allerdings nicht bestehen, da einige Sachverhalte der vergangenen Jahrzehnte nicht mehr vollständig zu recherchieren oder aktenkundig waren.

Wir bedanken uns daher auf diesem Wege auch bei allen Mitgliedern und Freunden des OSC, die für diese Festschrift ihr Bild- und/oder auch Textmaterial zur Verfügung gestellt und uns mit ergänzenden Zuarbeiten unterstützt haben.

Zudem weisen wir auch darauf hin, dass die Namensgebungen bei Bildunterschriften verständlicherweise nicht immer der zeitlichen Aktualität entsprechen könnten.

Für mit Namen gekennzeichnete Artikel und/oder Fotos wird keine Verantwortung in Sinne des Presserechts übernommen.

Die Redaktion

„Guten Menschen Gesellschaft zu leisten ist die beste Methode, selbst ein guter Mensch zu werden.“

Zitat von Miguel de Cervantes Saavedra

WILLKOMMEN IN OSTROHE!

50 Jahre Ostroher Sport Club

**Der Ostroher Sport Club e.V. – kurz „OSC“ – wurde am
07. Februar 1972 - in Zahlen: 7.2.72 gegründet**

**Unsere Vereinsfarben sind
blau - weiß - rot**



Wir freuen uns, unseren Mitgliedern vielfältige Sparten anbieten zu können.

Die Gemeinde Ostrohe hat über 900 Einwohner, viele davon sind unsere Vereinsmitglieder.

Inhaltsverzeichnis

1. Grußworte	7
1.1. Grußwort des Kreises Dithmarschen zum 50. Jubiläum des Ostroher Sport Club	7
1.2. Grußwort des Amtes KLG Heider Umland zum 50-jährigen Bestehen des Ostroher SC	8
1.3. Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Ostrohe	9
1.4. Grußwort des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.	10
1.5. Grußwort des Kreissportverbandes Dithmarschen e.V.	11
1.6. Grußwort des OSC-Vorstands	12
1.7. Grußwort des Gründungsvorsitzenden	14
2. Galerie unserer Vorsitzenden seit 1972	16
3. Das Festprogramm im Jubiläumsjahr 2022	18
3.1. Weitere Veranstaltungen im Jahre 2022	19
4. 50 Jahre OSC – ein Grund zum Feiern!	20
5. Der Werdegang des OSC – Erinnerungen des Gründungsvorsitzenden	24
5.1. Kernaufgaben in der Gründungsphase des jungen Vereins	24
5.2. 50 Jahre OSC in Zahlen, Daten, Fakten und Bildern	28
5.2.1. Das erste Jahrzehnt in Bildern	33
5.2.2. Das zweite Jahrzehnt in Bildern	38

5.2.3.	Das dritte Jahrzehnt in Bildern	42
5.2.4.	Das vierte Jahrzehnt in Bildern	48
5.2.5.	Das fünfte Jahrzehnt in Bildern	55
5.3.	Entwicklung der Mitgliederzahlen im OSC seit der Gründung	56
6.	Großer Erfolg: Verleihung der Sterne des Sports!	58
7.	Unsere OSC – Ehrenmitglieder	59
8.	Unsere Sportler und Ehrenamtler des Jahres seit 2002	60
9.	Fußball – ein Aushängeschild des OSC	61
9.1.	Übersicht des OSC-Senioren-Fußballs von 1972 bis 2021	61
9.2.	Entwicklung des Jugendfußballs im OSC seit 1974	64
9.3.	Schleswig-Holstein-Liga in Ostrohe	66
9.4.	Ohne Schiedsrichter kein Wettkampfsport!	67
9.5.	Unsere Fußballobmänner	68
9.6.	Unser OSC-Förderverein für den Fußball	70
10.	Tischtennis im Ostroher SC	73
11.	Anke Rohwer – ein Ausnahmetalent	77
12.	Handball im OSC	79
13.	Sport für alle im OSC – wichtige Persönlichkeiten	80
14.	OSC-Sparten seit 1972 – in alphabetischer Anordnung	86
15.	Unsere aktiven Sparten	87
16.	Öffentlichkeitsarbeit und deren Ansprechpartner	107
17.	Erinnerung an unsere Verstorbenen	108
18.	50 Jahre OSC in Bildern	109

18.1. Unser OSC in Bewegung	109
18.2. Veranstaltungen des OSC	110
18.3. Der OSC feiert	111
19. Sponsoren des Ostroher Sport Club e.V.	112
20. Verzeichnis der Bilder	113
21. Impressum, Datenschutz, Copyright	117

1. Grußworte

1.1. Grußwort des Kreises Dithmarschen zum 50. Jubiläum des Ostroher Sport Club

Liebe Mitglieder und Freunde des Ostroher SC,

sehr herzlich gratulieren wir zum 50. Geburtstag! Seit einem halben Jahrhundert prägt der Ostroher SC die Dithmarscher Sportlandschaft.

Ihre Spartenvielfalt spricht viele Alters- und Leistungsklassen an: Vom Kinderturnen über Fußball bis Pilates. Mit über 550 Mitgliedern ist der Ostroher SC der größte Verein in der Gemeinde – zahlreiche Mitglieder kommen auch aus benachbarten Orten. Das zeigt, wie beliebt hier das Spartenangebot und wie stark der Teamgeist sind. Wir freuen uns, dass die Mitglieder auch während der Corona-Pandemie dem Verein die Treue halten. Diese Verbundenheit zeigt sich auch in der Kooperation mit der Gemeinde und der Grundschule Ostrohe. Herausforderungen in der Zukunft sind neben der Mitgliedergewinnung auch der Erhalt der Sportstätteninfrastruktur. Mit den bereits bestehenden Trainings- und Wettkampfstätten besitzen Sie eine gute Grundlage. Das im Jahr 2021 eröffnete Dörpshus dient dem Verein als Begegnungsstätte. Und für die Pläne eines neuen Trainingsplatzes wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Ganz herzlich danken wir den Sportler*innen, dem Vorstand, den Trainer*innen, Übungs- und Spartenleiter*innen sowie allen Mitgliedern des Ostroher SC für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement. Sie tragen Verantwortung in vielerlei Hinsicht: Für die Mitglieder, den Verein sowie für die vielen Dithmarscher*innen, die Sie nicht nur im wörtlichen Sinne sportlich bewegen, sondern zum Mitmachen bei einer tollen Gemeinschaft mitnehmen.



*Abb. 1 – Ute Borwieck-Dethlefs
Kreispräsidentin*

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude am Sport und der Gemeinschaft sowie faire Wettkämpfe und ein schönes Jubiläumsjahr.



*Abb. 2 – Stefan Mohrdieck
Landrat*

1.2. Grußwort des Amtes KLG Heider Umland zum 50-jährigen Bestehen des Ostroher Sport Club

Liebe Mitglieder und Freunde des Ostroher SC,

ganz herzlich gratuliert das Amt Kirchspielslandgemeinde Heider Umland dem Ostroher SC zum 50-jährigen Jubiläum.

Nicht wegzudenken ist der Ostroher SC aus der Gemeinde, aus der Sportlandschaft Dithmarschens und über die Kreisgrenzen hinaus – sogar mit internationalen Erfolgen im Laufsport. Einst im Zuge des Turnhallenneubaus Anfang der 1970er Jahre gegründet, wurde zuletzt das gemeindeeigene *Dörpshus Ostroh* um die Schule, um den Sportplatz und um den Ostroher SC herum errichtet: Der Ostroher SC steht in der Mitte der Gemeinde und bietet nicht nur Ostroherinnen und Ostrohern mit seinen vielfältigen Angeboten sportlichen Antrieb, Zusammenhalt und geselliges Miteinander.

Dabei gelingt es dem Ostroher SC in besonderer Weise, die naturgegebenen Ressourcen einzubinden. Umgeben vom Moorland auf der einen und den Kreistannen auf der anderen Seite finden insbesondere die Lauf- und Walking-Aktivitäten immer wieder Einzug in diese besonderen Naherholungsräume.

Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung für den Bau eines neuen Fußball-Trainingsplatzes ist ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte erreicht. Als Amtsverwaltung freuen wir uns sehr, dieses Bauvorhaben nach besten Möglichkeiten zu begleiten und zu unterstützen, damit die Attraktivität des Vereins nachhaltig auch über seine Sportstätten hochgehalten wird.

Zu danken ist in besonderer Weise allen Verantwortlichen im Ostroher SC, die über ihren ehrenamtlichen Einsatz im Vorstand und in den einzelnen Sparten so vielen Menschen einen wichtigen Ausgleich zum Alltag möglich machen. Gleichermäßen gilt der Dank allen Sponsoren und weiteren Unterstützenden, ohne deren Mithilfe ein Sportverein heute nicht in dieser Breite und Qualität aufgestellt sein könnte.



Abb. 3 – Hartmut Busdorf
Amtsvorsteher

Wir wünschen dem Ostroher SC ein schönes Jubiläumsjahr sowie für die Zukunft weiterhin starken Zusammenhalt und sportlichen Erfolg!



Abb. 4 - Björn Jörgensen
Leitender Verwaltungsbeamter

1.3. Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Ostrohe zum 50-jährigen Vereinsjubiläum



Der Ostroher SC feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum.

Die Gemeinde Ostrohe gratuliert hierzu recht herzlich und wünscht dem Ostroher SC für seine weitere Entwicklung alles Gute.

Das sportliche Angebot und die Mitgliederzahlen in den einzelnen Sparten sind Beweis für eine vorausschauende und bedarfsgerechte Planung.

Abb. 5 – Harald Sierks, Ostroher Bürgermeister

Ich wünsche den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr einen harmonischen Verlauf und hoffe, dass sich sowohl Verantwortliche als auch Gäste gern daran erinnern.

Harald Sierks
Bürgermeister

1.4. Grußwort des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Ostroher Sport Club e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dazu übermittele ich dem Vorstand und den über 550 Mitgliedern meine herzlichen Glückwünsche.



50 Jahre Vereinsgeschichte sind reich gefüllt mit Erinnerungen, Erlebnissen und sportlichen Geschichten. Große Erfolge, überraschende Niederlagen, Emotionen, Teamgeist und ein solidarisches Miteinander prägen das Vereinsleben über diesen langen Zeitraum.

So ist der Ostroher Sport Club für viele Menschen nicht nur zu einem Ort der sportlichen Begegnung, sondern auch des geselligen Miteinanders sowie zu einer sozialen Heimat geworden – letztlich auch zu einem Stück gelebter Demokratie.

Abb. 6 – Hans-Jacob Tiessen, Präsident LSV SH e.V.

Für viele Menschen besteht die Möglichkeit, in diesem Verein neben dem Sport auch Spaß, Ausgleich und Entspannung zu genießen.

Generell bilden den Lebensnerv unserer Vereine seit jeher die vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer. Deren großer Einsatz macht deutlich, dass es Menschen in unserem Lande gibt, die sich dem Nächsten verbunden und verpflichtet fühlen. Sie sind Vorbild für gesellschaftliches und mitmenschliches Engagement. Sie haben unsere hohe Anerkennung wahrlich verdient! Denn gerade in diesen herausfordernden Zeiten, die geprägt sind von einem zeitweiligen Stillstand des Sportbetriebs, laufend aktualisierten Verordnungen und Erlassen sowie einer zunehmenden Mitgliederunzufriedenheit, sind es solche Menschen, die trotz allem ehrenamtliche Verantwortung weiter zu tragen bereit sind. Sie sorgen dafür, dass der Vereinsbetrieb nicht zum Erliegen kommt. Dieses Engagement ist gar nicht hoch genug zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund wünscht der Landessportverband Schleswig-Holstein dem Ostroher Sport Club e.V., seinem Vorstand und den tatkräftigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie letztlich allen Vereinsmitgliedern, das die vielfältigen Aktivitäten zum Wohle der Menschen und im Dienste der Gesellschaft auch in den kommenden Jahren mit Erfolg fortgesetzt werden können.


Hans-Jacob Tiessen
Präsident des Landessportverbandes
Schleswig-Holstein e. V.


Sport - bei uns ganz oben!

Landessportverband Schleswig-Holstein

1.5. Grußwort des Kreissportverbandes Dithmarschen e.V. zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

Der Vorstand des Kreissportverbandes Dithmarschen (KSV) gratuliert dem Ostroher Sport Club sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen.



Wir freuen uns sehr, dass der Verein sich als Mittelpunkt der sportlichen Betätigungen für viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in der Gemeinde darstellt.

Dies ist ein wichtiger Beitrag des Vereins, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Freundschaft und Kameradschaft, das Miteinander in Gruppen und Mannschaften unter Berücksichtigung von Fairness und Toleranz gelebt werden.

Abb. 7 – Lutz Müller – 1. Vorsitzender KSV Dithmarschen e.V.

Gerade das Mitwirken von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Betreuern und Trainern sowie allen Vorstandsmitgliedern bildet hierbei die Grundlage eines bewährten Vereinslebens, so dass über den sportlichen Rahmen hinaus das dörfliche Geschehen bereichert wird.

Hierfür bedankt sich der Kreissportverband ganz besonders bei den obigen Erwähnten.

Ein Ort wie Ostrohe kann sich glücklich schätzen, einen rührigen Verein wie den OSC zu haben, der das Dorfangebot nicht nur belebt, sondern somit auch die Lebensqualität erhöht. Andererseits ist ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot nicht machbar, wenn die Gemeinde keine guten Rahmenbedingungen vorgibt. In Ostrohe merkt man, dass ein abgestimmtes Miteinander gegeben ist.

Wir vom KSV wünschen dem OSC auf dem Weg in die Zukunft alles erdenklich Gute, weiterhin sehr viel Freude und Erfolg in seinem Wirken.

Mit sportlichem Gruß

Lutz Müller
1. Vorsitzender



1.6. Grußwort des OSC-Vorstands

Liebe Sportlerinnen und liebe Sportler, liebe Ostroher Bürgerinnen und Bürger,

der Ostroher SC wird 50 Jahre alt!



Abb. 8 – Helmut Wagner

Wir finden, dass wir uns damit im besten Alter befinden. Auf Initiative vom damaligen Schulleiter Wolfgang Kandt waren einige sportbegeisterte Einwohner bereit, einen Sport Club zu gründen. Im Jahre 1972, als die Olympischen Sommerspiele in Deutschland stattfanden, und in dem Deutschland Fußball-Europameister wurde, entstand in der Gemeinde der mittlerweile größte Verein unseres Dorfes.

Anfangs noch mit den traditionellen Sportarten Damengymnastik, Tischtennis, Turnen und Kinderturnen, wurde Klaus Westensee der erste OSC-Vorsitzende.

Auch die Infrastruktur sollte mit einer neu gebauten Turnhalle und ab 1974 auch mit einem vereinseigenen Sportplatz als Voraussetzung, Sport auch in der eigenen Gemeinde überhaupt ausüben zu können, nicht fehlen.

Noch im Gründungsjahr 1972 kam die Fußballsparte (Herren) hinzu. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Verein mit immer mehr Angeboten, recht bald auch für Jugendfußball, Mädchen- und Damenhandball sowie Tischtennis zum Mehrspartenverein.

Sportwochenenden und weitere neue Sparten machten den Verein noch attraktiver. Die Mitgliederzahl wuchs stetig von 300 auf zwischenzeitlich über 630 Anfang der 2000er Jahre.

Seit längerer Zeit liegt die Mitgliederzahl konstant bei ca. 550 Mitgliedern. Das ist umso bemerkenswerter, da die Welt sich um uns herum sehr verändert und auch digital dreht. Wurde vor 25 Jahren das Vorstandsprotokoll zum ersten Mal mit einem PC geschrieben, finden Vorstandssitzungen pandemiebedingt mittlerweile auch online statt.

Schon seit Beginn der 2000er Jahre ist im Laufe der Zeit eine moderne Homepage entstanden.

Seit 5 Jahren beschäftigt der OSC zudem FSJler, die unserer Jugendarbeit neuen Schwung verliehen haben. Seit einigen Jahren steht der Verein für Integrität und Inklusion.

Seit dem Frühjahr 2020 schränkt die Corona-Pandemie den Sportbetrieb auch beim Ostroher Sport Club leider ganz oder in Teilen stark ein. Deshalb verdienen unsere Mitglieder, die treu zum Verein gehalten haben und natürlich auch unsere wunderbaren Übungsleitungen, die sich zum Teil schon über sehr lange Zeiträume im Verein engagieren, einen Riesenapplaus.

Auch für konstante Vorstandsarbeit war der Ostroher SC bekannt, allerdings mit dem kleinen Makel, dass wir seit 2 Jahren keine/n ersten Vorsitzende/n haben.

Wir, das „TEAM Vorstand“, sind nicht bange, in das nächste Jahrzehnt zu blicken. Es gilt nun, den Verein durch innovative Ideen zukunftssicher zu machen.

Wir freuen uns und planen, das Jubiläumsjahr mit einem Empfang einzuläuten.

Abhängig von den pandemiebedingten Einschränkungen und Behinderungen bieten wir auch in diesem Jahr in allen Sparten interessante und abwechslungsreiche Programme an.

In diesem Sinne freuen wir uns auf alle Ostroher Bürgerinnen und Bürger, beziehungsweise Mitglieder des Vereins und eventuell neu hinzugewonnene Sportlerinnen und Sportler.

Für den Vorstand

Helmut Wagner

1.7. Grußwort des Gründungsvorsitzenden

Exakt 50 Jahre ist es her:



Auf Anregung von Herrn Hauptlehrer Wolfgang Kandt gründeten interessierte Ostroher Bürger am 07.02.1972 den Ostroher Sport Club e.V. – kurz „OSC“ – als neuen Verein. Eigentlich wollte er nur den ehemaligen „*Ostroher Sport Verein*“ wiederbeleben. Der war allerdings rechtlich erloschen. Also machten die 56 anwesenden Bürger*innen Nägel mit Köpfen und gründeten den Ostroher Sport Club e.V.

Es gelang auf Antrieb, einen tatkräftigen Vorstand zu berufen, dessen Mitglieder sich auch menschlich sehr gut verstanden. Damit war die Basis geschaffen, aus dem Nichts einen zukunftsfähigen Verein aufzubauen.

Abb. 9 – Klaus Westensee

Seinerzeit gab es in Ostrohe keinerlei (!) sportlich nutzbare Strukturen mehr, um angedachte Sparten wie Turnen mit Gymnastik, Tischtennis und/oder Leichtathletik anbieten zu können. Zwar wollte die Gemeinde damals eine (ursprünglich zu klein geplante) Gymnastikhalle bauen, dies jedoch zunächst ohne Rücksprache mit dem OSC: Der junge Verein war wohl einfach noch zu neu.

An Ballsportarten wie Fußball war schon gar nicht zu denken. Ohnehin waren mit dem Vorgängerverein sämtliche jemals vorhanden gewesenen sportlichen Einrichtungen „gestorben“.

Wir fingen also mit viel Power und Begeisterung an, den OSC von Grund auf strukturiert aufzubauen. Dass das gelang, verdanken wir dem Schwung des jungen Vereins mit seinen begeisterungsfähigen Mitgliedern:

Ein gutes Beispiel von vielen für das große Engagement war die Auswahl der Vereinsfarben oder die Findung unseres Vereinswappens – dafür wurden mehr als zwanzig Vorschläge eingereicht – einfach toll.

Auch die Mitgliederzahl stieg schnell auf über 300 an. Für eine Gemeinde unserer Größe mit attraktiven Vereinen in der Nachbarschaft war das ein beachtliches Zeichen des Zusammenhalts.

Dazu kam die zunehmende Bereitschaft unserer Gemeindevertretung, die Aufbauarbeiten nachhaltig zu unterstützen.

So regte sich in der Gemeinde langsam immer mehr Unterstützung auch für unser Fußballvorhaben, und schließlich wurde 1979 die neue Platzanlage an der Schule gebaut. Das war ein großer Gewinn für unser schönes Dorf und seinen OSC.

1978 gab ich das Amt des Vorsitzenden aus persönlichen Gründen zurück, blieb und bleibe dem Verein jedoch stark verbunden. Wir hatten das große Glück, auch danach aufgrund stets guter Vorstandsarbeit einen sich ständig ruhig und in sich geschlossen entwickelnden OSC aufbauen zu dürfen. So ging es danach weiter – und so möge es auch zukünftig geschehen.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden des OSC wünsche ich alles Gute, um dem Club auch in den kommenden – hoffentlich noch sehr vielen Jahren – eine sichere Zukunft gewährleisten zu können.

Klaus Westensee

2. Galerie unserer Vorsitzenden seit 1972



Klaus Westensee
07.02.1972 – 09.02.1978



Roland Wiethüchter
09.02.1978 – 17.11.1981



Wolfgang Kandt
17.11.1981 – 29.01.1982



Günther Carstensen
29.01.1982 – 25.01.1990



Wolfgang Kandt
25.01.1990 – 28.01.1991



Behrend Bendtschneider
28.01. 1991 – 25.01.2002



Uwe Thiele
25.01.2002 – 26.02.2002



Hans-Jürgen von Hemm
26.02.2002 – 09.05.2006



Volker Bröcker
09.05.2006 – 28.01.2011



Christoph Sieß
28.01.2012 – 07.02.2020

Auf einen Blick:

**Alle Vorstandsvorsitzenden des
Ostroher Sport Clubs seit der
Gründung am 07.02.1972**

Seit dem 07.02.2020 ist die
Position des 1. Vorsitzenden
vakant



Abb. 10 – Der aktuelle OSC-Vorstand seit Februar 2020

v.l.n.r.: Reimer Schuchard, Jochen Karstens, Helmut Wagner, Maren Barmwater,
Mark Popp, Ulrike Sothmann, Gabi Boldt, Jannik Peters, Magnus Ehlers

3. Das Festprogramm im Jubiläumsjahr 2022

24. April 2022

***OSC-Jubiläumsempfang
im
„Dörpshus Ostroh“***



22. Oktober 2022

***OSC-Festball
im
„Dörpshus Ostroh“***

3.1. Weitere Veranstaltungen im Jahre 2022

Der OSC weist darauf hin, dass die Durchführung der nachstehend geplanten Veranstaltungen einzelner Sparten im Freien oder in der Sporthalle den für diesen Zeitraum geltenden Bestimmungen der noch andauernden Corona-Pandemie unterliegen könnten. Weitere Informationen dazu sind der örtlichen Presse sowie der Homepage des Ostroher SC zu entnehmen oder bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Sparten zu erfahren. Folgende Termine sind fest geplant:

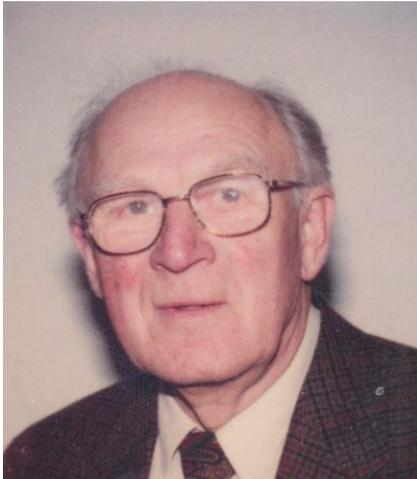
Datum	Uhrzeit (Beginn)	Sportangebot/ Veranstaltung	Betreuung	Treffpunkt
12.03.	14.00 Uhr	1. OSC Wanderung mit der Nordic Walking-Sparte	mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	Dörpshus Ostroh`
26.03.	14.00 Uhr	Schnuppertag Walking Football		Sporthalle
11.- 14.04.		Fußball-Camp für Jugendliche		Sporthalle
22.04. bis 20.05.	16.30 – 18.30 Uhr	1. Nordic Walking Kurs	Kursdauer: 5 Tage	Dörpshus Ostroh`
24.04.	11.00 Uhr	Jubiläumsempfang		Dörpshus Ostroh´
21.05.	15.00 Uhr	Drums Alive für Jedermann		Sporthalle
24.05.	10:00 Uhr	Stuhlgymnastik für Jedermann		Sporthalle
Im Juni	19.00 Uhr mittwochs	Abnahme Sportabzeichen	nach vorheriger Anmeldung	Sporthalle
25.06.	15.00 Uhr	Fußballspiel der ehemaligen Oberliga-A-Junioren gegen Eintracht Norderstedt		Stadion
12.08.		Altliga-Turnier		Stadion
19.08. bis 16.09.	16.30 – 18.30 Uhr	2. Nordic Walking Kurs	Kursdauer: 5 Tage	Dörpshus Ostroh`
27.08.		Jubiläumslauf „20 Jahre Laufsparte“		Sporthalle
Ab Oktober	18.00 Uhr dienstags	Schwimmen		Heider Wasserwelt
22.10.		Herbstball		Dörpshus Ostroh´
05.11.	14.00 Uhr	2. OSC Wanderung mit der Nordic Walking-Sparte	mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	Dörpshus Ostroh`
Im November		Fit für Jedermann - Schnuppermonat		Sporthalle

4. 50 Jahre OSC – ein Grund zum Feiern!

Wir berichten aus den vergangenen 50 Jahren unseres Vereins: Es war eine aufregende, interessante und intensive Zeit.

Die Chronologie beginnen wir in kurzgefasster Form, unterteilt in fünf Jahrzehnte. Später berichten wir teils sehr ausführlich von vielen Begebenheiten.

1. Jahrzehnt



Nachdem von den Gemeindevertretern 1972 beschlossen wurde, eine Turnhalle für die Schule zu bauen, nahm der damalige Leiter der Grundschule Ostrohe Wolfgang Kandt dies zum Anlass, interessierte Bürger zum Zwecke der Wiederbelebung des inaktiven alten Sportvereins einzuladen.

Am 07. Februar 1972 erschienen im später langjährigen Vereinslokal „Pohns“ 56 Interessierte, davon sieben Jugendliche.

Abb. 11 – Wolfgang Kandt

Zum Gründungsvorsitzenden wurde Klaus Westensee gewählt.

Verständlicherweise war zunächst viel Aufbauarbeit zu leisten.

Die Infrastruktur musste komplett neu geschaffen werden. Voller Optimismus wurden gleichzeitig schon mehrere Sparten gegründet: Damen-Gymnastik, Turnen, Kinderturnen und Tischtennis – vorzugsweise für Jugendliche – etwas zeitverzögert auch Fußball und Handball.

Schon 2 Jahre nach der Gründung kümmerten sich engagierte Herren-Fußballer auch um den Aufbau des Jugendfußballs.

Es folgten die Sparten Volleyball und der Altliga-Fußball.

Nach 10 Jahren wurden im OSC schon 7 unterschiedliche Sportarten angeboten.

2. Jahrzehnt

Der OSC entwickelte sich weiter: Die Sparten Leichtathletik, Jugendhandball, Sportabzeichen, Tischtennis sowie eine Freizeitgruppe erweiterten ab jetzt das Angebot.

Die Mitglieder der Leichtathletiksparte konnten große sportliche Erfolge aufweisen. 1986 errangen sie insgesamt 8 Kreismeistertitel sowie weitere Erfolge auf Landesebene. Im Herrenfußball konnte in der Saison 1989/90 der bisher größte



Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert werden, der Meistertitel in der Bezirksliga West und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga Süd.

Die Gründung eines Fördervereins und die Einführung der Stadionzeitung „Sport-Report“ führten dazu, viele der in der Fußballsparte auch aufstiegsbedingten entstandenen Kosten so aufzufangen.

Abb. 12 – 20 Jahre OSC – 1. Vorsitzender Behrend Bendtschneider

Die jährlichen Veranstaltungen „OSC-Sportwochenende“ und der OSC-Ball wurden zu gesellschaftlichen Höhepunkten für die OSC-Familie und ihre Freunde, erforderten aber auch großen Einsatz vieler OSC-Mitglieder.

3. Jahrzehnt

Der OSC entwickelte sich immer mehr zu einem vielseitigen Breitensportverein.

Langjährige bewährte Übungs- und Spartenleiter trugen wesentlich dazu bei, dass sich nahezu alle Altersgruppen in harmonischer Atmosphäre sportlich beim OSC betätigen konnten – und es auch heute noch immer können. Nicht nur im Mannschaftssport wurde und wird nach wie vor hervorragende Arbeit geleistet. Im Besonderen seien hier der Jugendfußball sowie der Tischtennissport genannt.

1999 war es dann so weit: Die Gemeinde erweiterte die vorhandene Sporthalle an der Grundschule. Wenig später kamen neue Umkleidekabinen im ersten Stockwerk hinzu. Beides wurde, wie auch der neu geschaffene Gemeinschaftsraum, seither sehr gut angenommen. Damit wurden die Grundvoraussetzungen für die unterschiedlichen Sportausübungen erheblich verbessert.

4. Jahrzehnt

„Breitensport tut Ostrohe gut“

Dies war und ist nur ein Motto von vielen Wettbewerbsausschreibungen, an denen der OSC mit großem Erfolg teilgenommen hat.

Sogar ein 4. Platz auf Bundesebene wurde beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ des DOSB erreicht. Der OSC erhielt als besondere Auszeichnung einen „Goldenen Stern“, der auch auf dem Deckblatt dieser Festschrift integriert wurde. In der Geschichte des OSC und des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LSV SH e.V.) war das nahezu einmalig.

Dieses Jahrzehnt war geprägt durch viel Neues:

Weitere Sparten wie Laufen, Golf, „Fit für Jedermann“ (früher „Fit for Fifty“) sowie Music & Dance, Walking, Mädchen- und sich altersbedingt anschließender Frauenfußball sowie zeitweise sogar Schach als neue Betätigungsfelder ergänzten das bisherige Sportangebot. Auch die Leichtathletiksparte tauchte wieder für einige Zeit auf.

Viele Aktionen, Veranstaltungen und Kurse wie z.B. die Ausgestaltungen des Umwelt-, des Gesundheits- und des Kindertags, der Frauensportwoche, des Moorbiathlons und des Dance-Contests, des Bauchtanzes und des autogenen Trainings verdeutlichten die vielfältigen Möglichkeiten des Vereins.

Erste Hilfe-Lehrgänge und mehr ergänzten den umfangreichen Veranstaltungskalender in diesen Jahren neben dem lebendigen Spartenleben.

Die Mitgliederzahl stieg in der Zwischenzeit auf bisher einmalige 637 im Jahr 2004.

Es war ein erfolgreiches Jahrzehnt.

5. Jahrzehnt

Das im Februar 2022 zu Ende gegangene OSC-Jahrzehnt war, wie allgemein in der Sportlandschaft, auch bei uns von weiteren Veränderungen und neuen Herausforderungen geprägt:

Anpassung des Sportangebots, bedingt durch die demografische Entwicklung,

hinzu kamen Sparten wie Nordic Walking, Pilates und Walking Football.

Mit Stuhlgymnastik war zwischenzeitlich noch ein weiteres Sportangebot dabei.

Zur Erweiterung der Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wurde die Einstellung eines Mitarbeiters in Form eines Freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) vorgenommen. Ohne diese sehr wichtige Unterstützung, begleitet von unserem Kassenwart Helmut Wagner, wäre so einiges in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen.

Durch die hervorragende und beispielhafte Jugendarbeit im Fußball ist es dem OSC gelungen, auch den Herrenfußball wieder in die Erfolgsspur zu führen. Bevor das allerdings erreicht werden konnte, haben Kai Sothmann, Heiko Hargens und Patrick Kolbe durch ihren großen Einsatz den Fortbestand des Seniorenfußballs im OSC überhaupt ermöglicht.

Mit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 stand die Sportlandschaft aller Vereine plötzlich vor noch größeren Herausforderungen als bisher. Seither gilt, dass unsere Mitglieder noch mehr auf der Suche nach passenden Konzepten für künftige Sportangebote zusammenrücken!

5. Der Werdegang des OSC – Erinnerungen des Gründungsvorsitzenden

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – aber auch große Begeisterung! Viele neue, teils auch äußerst schwierig zu lösende Aufgaben waren zu bewältigen, wie in der nachstehenden Beschreibung in kurzer Form dargestellt wird:

5.1. Kernaufgaben in der Gründungsphase des jungen Vereins

- Erstellen einer eigenen Satzung
- Lösung des Problems der Gemeinnützigkeit
- Zeitgleich war die eigentliche Vereinsorganisation einzurichten:
 - Koordination unserer Zusammenarbeit: Wie wollen wir bei unterschiedlichen Meinungen verfahren? Zu unserem Glück wurden wir uns immer wieder einig; es gab keine einzige Kampfabstimmung!
- Ab dem 01. April 1972 wurden Vereinsbeiträge erhoben, deren Höhe wir zuvor ermitteln mussten:
 - Es begann mit Kostenschätzungen für eine noch einzurichtende Infrastruktur, doch wie sah die überhaupt aus?? Fehler, die am Anfang gemacht werden, sind manchmal nicht mehr auszugleichen und können das gesamte Projekt zu Fall bringen.
- Kosten können nur durch Einnahmen ausgeglichen werden – und Einnahmen konnte der OSC zunächst ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge erzielen:
 - Mit dem Stichwort „Mitgliederbeiträge“ – sprich „Finanzen“ – wird ein erster, wichtiger Schwerpunkt beschrieben. Und genau er sollte binnen kurzer Zeit einer echten, harten Bewährungsprobe unterworfen werden – doch das konnten wir damals nicht einmal ahnen.
 - Wie hoch müssen oder dürfen die Mitgliedsbeiträge sein? Wie gehen wir mit Familien um? Können wir „passive“ Mitglieder gewinnen?
 - Wer ist laut Gründungsprotokoll schon Vereinsmitglied und wo führen wir die Kasse? Da allerdings waren wir bei unserer Kassenwartin Elke Dücker bestens aufgehoben!
 - An „Spartenbeiträge“ brauchten wir zum damaligen Zeitpunkt noch nicht zu denken. Zuerst mussten die Voraussetzungen für die Einrichtung von Sparten geschaffen werden.
- Im engen Zusammenhang damit standen die praktischen Fragen, wer den Schriftverkehr so durchführen sollte, dass uns belastbare Unterlagen (dazu gehörten auch die Sitzungsprotokolle) zur Verfügung standen? Diese Aufgabe war und ist viel wichtiger, als man gemeinhin denken würde. In den Händen von Erwin Prochnow als Schriftwart wurde sie bestens gelöst.
- In diesem Sinne mussten alle Einrichtungen neu durchdacht und aufgebaut

werden. Von aktivem Sport konnte noch keine Rede sein. Und dennoch bauten wir zeitgleich im Rahmen des überhaupt Möglichen die unterschiedlichsten Sparten und Abteilungen des Vereins solide auf.

- Auch aus der Rückschau von heute war die weitere Entwicklung des Vereins hoch erfreulich. Hierfür war unsere Obfrau Inge Pokrandt ein weiterer absoluter Glückstreffer für den OSC. Herausragend, was sie geleistet hat – und wie sie mit ihrer offenen, freundlichen Art die Menschen für sich zu gewinnen wusste.

Endlich war es soweit:

Unsere Mitglieder warteten, endlich konnten wir auch mit dem Sport anfangen.

1972 wollte die Gemeinde eine „Gymnastikhalle“ auf einer Nutzfläche von 9 x 6 m bauen. Wir traten in die Debatte ein und bedeuteten der Gemeindevertretung, welche Mindestanforderungen schon erfüllt sein müssten, zumal der Raum auch dem Turnunterricht an der Schule zur Verfügung stehen sollte. Erfreulich war, dass die Gemeindevertreter diese Überlegungen unmittelbar nachvollzogen und nun doch eine kleine, aber „richtige“ Turnhalle gebaut wurde. Als Schulleiter war Herr Kandt für den Zustand der Turnhalle verantwortlich.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir das Glück, mit Michael Fischer einen wahren Tischtenniskönner für uns begeistern zu können. Binnen kürzester Zeit entstand eine lebhaft TT-Abteilung.

Leider war ihr damals keine Zukunft beschieden: Studienbedingt verließ M. Fischer Heide und damit auch uns. Wir fanden allen Bemühungen zum Trotz keinen qualifizierten Nachfolger. Das war zunächst das schnelle Aus für die junge Sparte.

Einige Jahre später kam mit Gregor Tokarz ein neuer, engagierter Übungsleiter zu uns.

Dann erfuhren einige Sportfreunde, dass ich lizenziertes Fußballtrainer bin. Sie wollten unbedingt für den OSC spielen. Das Platzproblem lösten sie gleich mit, denn in Linden gab es einen brachliegenden Platz. Den richteten wir her und begannen mit gleich zwei Mannschaften – und 11 (elf!!) Schiedsrichtern den Spielbetrieb. Wir hatten sehr gute Spieler und schafften es, mehrfach in Folge Fairnessieger und Aufsteiger zu werden – ein bisher einmaliger Erfolg, der unseren Club in der Öffentlichkeit vor allem als Fußballverein bekannt machte. Doch alle anderen Sparten hatten und haben auch heute stets die gleichen Rechte bei uns!

Sie waren dabei und gründeten am 07.02.1972 den Ostroher Sport Club e.V.

ANWESENDELISTE Gründungsversammlung Sportverein Ostrohe am 7. Februar 1952	
Stenfatt Hans Herm.	Ellen Nottlefs
Stenfatt Ursula	Lothar Nottelmann
Reese	Dirk Volkmann
Otto Steffens	Frauke Nottlefs
H. H. Tiedge	Maren Holter
Erika Schenzel	Udo Siercks
K.-H. Schenzel	Hans Volkers
Elke Dücker	Emil Volkmann
Hans Lehmann	Herbert Fössel
R. Reimers	Erwin Prochnow
Hilole Reimers	Telse Probst
H. Thorun	Uwe Schmidt
Johann Voß	
E. Gruber	Egon Probst
Gruber	B. Petter
D. Finck	Heinke Schmidt
H. Gustmann	
H. Gustmann	Ch. Walter
S. Drefs	
E. Siercks	Karl-Heinz Brehmer
W. Kandt	B. Walter
Siegfried Gewetzki	Boettcher Walter
W. Gewetzki	Boettcher Ilka
Jürgen Schumann	Uwe Junggohann
Klaus Westensee	Jürgen Kentzler
Marlene Jacobs	
Norbert Steffens	H. Eis
Wolfgang Scudler	Jan. W. Pohns
	Homes Pohns

Abb. 13 – Namensliste unserer Gründungsmitglieder

Dann bauten wir uns in Ostrohe einfach einen Fußballplatz. Der OSC-Vorstand beschloss, in aller Stille eine geeignete Koppel im damaligen „Außenbereich“ zu pachten. Als Vorsitzender übernahm ich die wirklich schwierige, dafür aber sehr interessante Aufgabe, in den drei Kieler Ministerien für Landwirtschaft, für Inneres und für Recht darum kämpfen zu müssen, doch eine außerordentliche Genehmigung für den Platzbau zu erwirken. Insgesamt neunmal (!) – je drei Mal pro Ministerium – wollten die Behördenvertreter davon überzeugt werden, dass bestehende Gesetze auch bürgerfreundlich interpretiert werden können.

Schließlich haben sich die Bemühungen gelohnt, und so erhielt Ostrohe 1974 nach sehr langer Zeit wieder einen (diesmal sogar vereinseigenen) Fußballplatz mit den Normalmaßen. Er wurde von dem jungen Verein ausschließlich aus eigener Kraft erstellt – gemeinsames Wollen macht stark! Es war gelungen, wenn auch unter strengen Auflagen. Heute finden sich dort die längst beidseitig ausgebauten Straßen Bronkweg und Redder. Unser damaliger zweiter Vorsitzender Herbert Possel hielt mir, nicht nur bei diesen Aufgaben, dabei stets zuverlässig den Rücken frei.

Ein durchgehaltener eherner Grundsatz des OSC unter meiner Leitung war, niemals einem anderen Verein einen Spieler oder Schiedsrichter abzuwerben. Jeder ist bei uns willkommen – aber er/sie muss aus freien Stücken zu uns kommen!

Zur Platzeinweihung luden wir – als Meister der B-Klasse und Aufsteiger in die A-Klasse – die 6 Klassen höher in der damaligen zweithöchsten Klasse „Regionalliga Nord“ spielende Mannschaft des Heider SV zu einem Eröffnungsspiel ein. Der „kleine HSV“ kam in voller Besetzung – und wir ertrotzten ihm ein mit 1 : 1 (siehe auch Pressebericht unter Kapitel 9.1.) nie zu erwartendes starkes Ergebnis ab.



Abb. 14 – 1974: Platzeinweihung mit neuer Vereinsfahne (Johann Friedrich Voß und Klaus Westensee)



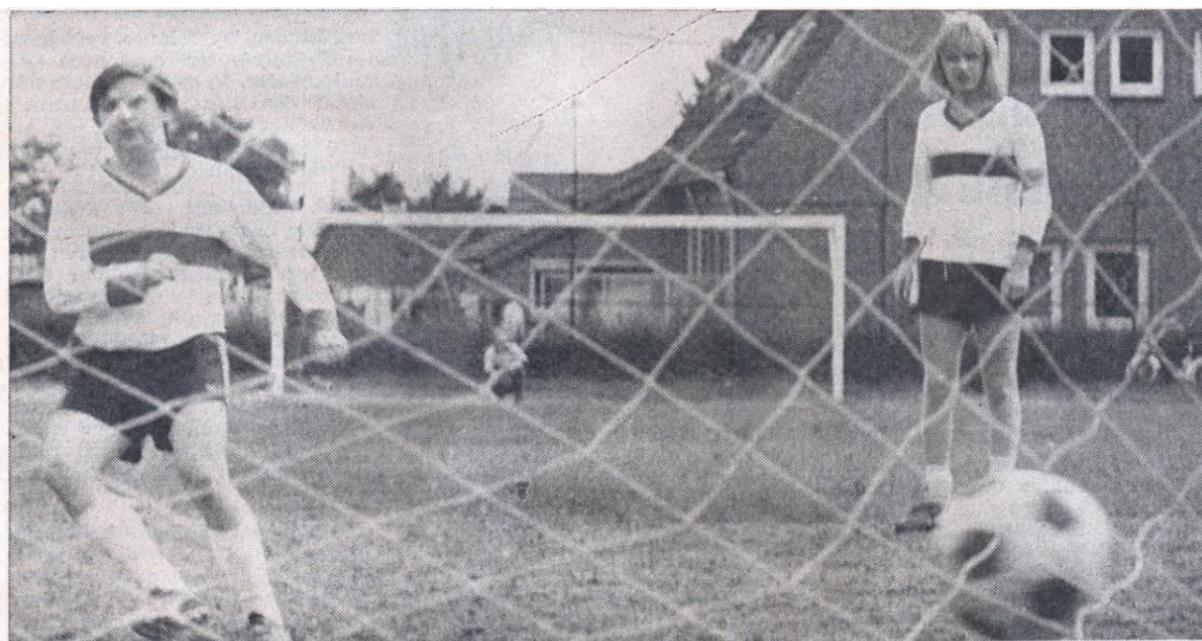
Abb. 15 – 1974: Blumen für Inge Pokrandt – unsere Jugendwartin und Spartenleiterin für das Kinderturnen

5.2. 50 Jahre OSC in Zahlen, Daten, Fakten und Bildern

1972:

Am 07. Februar 1972 [07.02.72] findet die Gründungsversammlung statt.

Zum 1. Vorsitzenden wird Klaus Westensee gewählt, zum 2. Vorsitzenden Herbert Possel. Die Vereinsfarben sind zunächst schwarz-weiß, doch sehr kurze Zeit danach aber blau-weiß-rot. Nach dem ersten Sportjahr hat der OSC bereits 246 Mitglieder. Sie verteilen sich auf folgende Sparten: Damengymnastik, Kinderturnen, Tischtennis und Fußball.



Das erste Punktspiel-Tor in der Vereinsgeschichte

Die neue Fußballelf des Ostroher SC, die an der Punktserie in der Kreisklasse C teilnimmt, kam in ihrem ersten Spiel um die Punkte auch zum ersten Sieg. Hier fällt gerade das erste Punktspieltor in der Vereinsgeschichte des OSC. Bendschneider (li.) verwandelt einen Elfmeter. (pp)

Abb. 16 – Am 20. August erzielt unser Ehrenmitglied Behrend Bendtschneider per Elfmeter das erste Tor der Vereinsgeschichte für die erste Seniorenmannschaft in St. Michaelisdonn

1973:

Neue Sparte: Handball weibliche Jugend (Mädchen, Trainer Dirk Volkmann)

Erstes Vereinsfest in der Lindener Gaststätte „Lindenhof“.

Erstmalige Abnahme des Sportabzeichens durch Wolfgang Kandt.

1974:

Gründung der Sparte Jugendfußball mit Kindern sehr unterschiedlichen Alters, im Spielbetrieb ist zunächst nur ein B-Junioren-Team.

Neue Sparten: Volleyball und Fußball-Altliga.

Inge Pokrandt wird unsere Jugendwartin.

Einweihung des eigenen Sportplatzes an der Neuen Straße.

Durchführung der ersten Sportwoche im August.



Abb. 17 – OSC - Heider SV Regionalliga; Ergebnis 1:1

Stehend v.l.n.r.: G. Carstensen, W. Jacobs, D. Westensee, B. Bendtschneider, G. Striebinger, P. Altrock, R. Schuchard, H. Blocksdorff, K. Westensee (Trainer) –
kniend v.l.n.r.: E. Christensen, K-F. Resow, L. Lehmann, Chr. Bätjer, V. Kleschies



Abb. 18 – Damen-Volleyball 1974

Oben v.l.n.r.: Karla Rusch, Jutta Schlegel, Sieglinde Hansen, Frau Stark, Ursula Steenfatt, Helga Voß, Hermine Mendritzki, Michaela Schweim; vorne v.l.n.r.: Margrit Prochnow, Hanna Rohde, Jutta Carstensen, Elke Westensee, Christel Possel

1975

Gründung einer Leichtathletik-Sparte und erstmalig einer Damenhandball-Mannschaft, die von Hans-Detlef Peters trainiert wird.

1976

Otto Arend wird Seniorenfußballobmann.

1977

Neue Sparte Badminton.

Handball-Obmann und Trainer der weiblichen Jugend wird Ralf Claußen.



Abb. 19 – Damen-Handball 1977

oben v.l.n.r.: Gundi Kock (geb. Holler), Birgit Peters (Altrock), Hella Behm (Geertz), Maren Börner (Zehm), Dörte Adria (Hinrichs), Lotti Boecke, Margret Prochnow

vorne v.l.n.r.: Hans-Detlef Peters, Petra Piepenhagen, Elke Winkelmann, Karin Bendschneider, Maren Sierks, Ingeborg Wannags, Horst-Peter Altrock

Fortsetzung 1977



Abb. 20 – Die Ligafußballer feiern 1977 den Aufstieg in die Bezirksklasse!

1978

Wechsel an der Vereinsspitze: Roland Wiethüchter wird zum neuen 1. Vorsitzenden für den nicht wieder angetretenen Klaus Westensee und Johann Friedrich Voß zum 2. Vorsitzenden als Nachfolger von Herbert Possel gewählt.

Behrend Bendtschneider löst Otto Arend als Fußballobmann ab.



Abb. 21 – Bezirksklassenherbstmeister 1978

1979

Einweihung des neuen Sportplatzes an der Grundschule mit einem Sportwochenende.

Der heutige Bürgermeister Harald Sierks wird Obmann der Handballsparte.

Gregor Tokarz wird Spartenleiter für Jugendtischtennis.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird Johann Friedrich Voß zum Kassenwart als Nachfolger für Elke Dücker gewählt.

1980

Günther Carstensen wird als Jugendfußball-Obmann verabschiedet. Nachfolgerin wird kommissarisch vorübergehend Karin Wiethüchter.

In der laufenden Fußballsaison 1980/1981 der Jugend nimmt der OSC erstmalig mit 5 Juniorenmannschaften (A- bis E-Junioren) am Spielbetrieb teil.

1981

Wolfgang Kandt wird zum 2. Vorsitzenden gewählt. Erstmals wird mit dem „OSC-Report“ die Öffentlichkeit über die Vereinstätigkeiten informiert.

Die 1. Fußballmannschaft-Senioren steigt erstmalig in die Bezirksliga West auf.

5.2.1. Das erste Jahrzehnt in Bildern



Abb. 22 – Unsere ersten 10 Jahre

1982

Günther Carstensen wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der OSC feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer Sportwoche vom 7. August bis zum 15. August.

Reimer Reimers übernimmt die Aufgabe des Jugendfußball-Obmanns. Er wird dabei von Sönke Sothmann unterstützt.

1983

Eine ausgediente Telefonzelle wird als provisorisches Kassenhäuschen am Sportplatz hergerichtet.

Erstes vereinsinternes Fußball-Silvesterhallen-Turnier. Vereinswirt Willi "Ille" Kruse stiftet hierfür eine Holztafel, auf der mittels einer Plakette die Spielernamen der jeweiligen Siegermannschaft aufgeführt werden. Die teilnehmenden Teams bestehen jeweils aus zuvor zugelosten Spielern der Altersgruppen von den A-Junioren bis zur Altliga.

1984

Die Fußball A-Junioren werden Kreismeister vor dem MTV Marne.

Die Jugendfußballsparte feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

1985

Erstes eigenes Hallenfußballturnier am 5. Januar. Start des Trainingsbetriebs auf dem neuen Trainingsplatz am Bronkweg, kurz darauf mit einer Flutlichtanlage. Sturmschaden an der Sporthalle; ein Trainings- und Sportbetrieb wird somit unmöglich.

Fortsetzung 1985



*Abb.
23 –*

Gründung einer Laufgruppe durch Manfred Pansch und Rainer Krüger

Ausweichorte für das Kinderturnen werden die Sporthalle des TSV Weddingstedt der Gemeinde Weddingstedt sowie für die Volleyballer die Turnhalle des Süderholmer SV.

Behrend Bendtschneider beendet seine Tätigkeit als Fußballobmann zum Ende der Saison 1984/1985.

Neue Sparten: Leichtathletik als Laufgruppe (Leiter Rainer Krüger) und Tischtennis-Senioren (Leiter Uwe Thiele)

1986

Behrend Bendtschneider übernimmt die Aufgabe des Technischen Leiters.

Zur Unterstützung für die Herrichtung des neuen Trainingsplatzes am Bronkweg wird eine ABM-Kraft (*Arbeitsbeschaffungsmaßnahme*) eingestellt.

Am 14.09.1986 findet der erste Volkslauf des OSC statt.

Verabschiedung von Spartenleiterin Sieglinde Hansen (Gymnastik); ihre Nachfolgerin wird Astrid Jorbahn.

1987

Empfang zum 15-jährigen Vereinsjubiläum in der noch nicht erweiterten Turnhalle.

Otto Arend wird zum ersten Ehrenmitglied des OSC ernannt.

Gründung einer SG im Handball (weibliche Jugend) zwischen TSV Weddingstedt, Heider SV und Ostroher SC (SG Weddingstedt/Heide/Ostrohe).

Gründung einer SG zwischen unseren Fußball-B-Junioren und dem TSV Lohe-Rickelshof.

Unser Kassenwart Johann Friedrich Voß wird beim OSC-Herbstball mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Die Damen-Handball-Mannschaft wird Meister der Kreisklasse und steigt mit Trainer Christian Johannsen in die Kreisliga auf.

1988

Der heutige Kassenwart Helmut Wagner wird Spartenleiter der Jugend-Tischtennis-Abteilung.

Die 2. Fußball-Seniorenmannschaft wird Meister der Kreisklasse C.

1989

Gründung einer Freizeitgruppe für Schwimmen, Wandern, Kegeln und Radtouren auf Vorschlag von Behrend Bendtschneider (Gesamtleiter Martin Nienhüser).

Im Tischtennis gibt es nun 3 Teams, die am Punktspielbetrieb teilnehmen.

1990

Wolfgang Kandt wird zum 1. Vorsitzenden als Nachfolger von Günther Carstensen gewählt. Alle Tischtennis-Teams feiern ihre Aufstiege!

Behrend Bendtschneider wird zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Fortsetzung 1990



Abb. 24 – Die 1. Senioren-Fußballer steigen unter der Leitung von Bernd Popp in die Fußball-Landesliga Süd auf und feiern somit den bis heute größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Obere Reihe v.l.n.r.: Jörg Gustmann, Volker Weiß, Dirk Pulter, Maryan Kazmierski, Andreas Paltian, Olaf Gustmann, Lars Diedrichsen, Holger Reimers, Kai Sothmann, Uwe Altrock, Fußballobmann Ralf Buhl,

untere Reihe v.l.n.r.: Trainer Bernd Popp, Hauke Simonsen, Klaus Giese, Marc Sothmann, Michael Neiß, Jörg Kentzler, Jan Reimers, Betreuer Frank Seddig, Masseur Horst Eickhoff, Vereinswirt Willi „Ille“ Kruse;
es fehlen: Marco Wiethüchter und Ralf Paulsen

Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des Herrenfußballs.

Tischtennis-Freundschaftsspiel gegen den ESV Wittenberge (Brandenburg).

1991

Behrend Bendtschneider wird zum 1. Vorsitzenden und Reimer Schuchard zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Neue Sparte: Karate

Das Abenteuer Landesliga Süd endet nach nur einer Saison mit dem Abstieg der 1. Senioren-Fußballmannschaft in die Bezirksliga West.

5.2.2. Das zweite Jahrzehnt in Bildern



Abb. 25 – Erinnerungen an die zweiten 10 Jahre

1992

Der Ostroher Sport Club besteht 20 Jahre



Abb. 26 – Der 1. Vorsitzende Behrend Bendtschneider zeichnet Wolfgang Kandt aus

Am 12. Februar wird gefeiert: Jubiläumsempfang im Vereinslokal „Zum Eichenhain“ von Metzging mit 210 Gästen.

Wolfgang Kandt wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Die 2. Fußball-Senioren-Mannschaft feiert die Meisterschaft in der Kreisklasse B.

1993

Neue Sparte: „Ponygruppe“ (Leiterinnen Urte Söth und Marion Bies)

Die Handball-Damen feiern die Meisterschaft in der Kreisklasse.



Abb. 27 –1993 – Ausflug der Gymnastiksparte

Erstmalig steigt die Mitgliederzahl auf über 400 mit jetzt 425 Personen.

1994

Neue Sparte: Mutter-Kind-Turnen (Leiterinnen Birgit Peters und Birgit Reinhardt)

1995

Werner Taugerbeck wird zum 2. Vorsitzenden gewählt und erfährt eine große Ehre, denn er wird nach bestandener Prüfung zum „Nationalen Schiedsrichter“ für den Tischtennis-Sport ernannt.

Erstmalig sind 4 Tischtennis-Teams im Punktspielbetrieb.

2 neue Sparten: Jugend- und Freizeitvolleyball (Herren, Leiter Claus Beyer).

Florian Kruse wird 500. OSC-Mitglied.

Erstmalig steigt die Mitgliederzahl auf genau 500 Personen.

1996

Tischtennis-Herren: Von 4 Teams steigen 3 auf!

5 Kreismeistertitel können gefeiert werden.

Fast 50 Kinder (!) sind im Jugend-Tischtennis aktiv.

1997

7.2.1997: Geburtstagsfete (25 Jahre OSC) in der kleinen alten Sporthalle.

270 Gäste beim Jubiläumsempfang und sogar 350 Gäste feiern im Sommer den Festball im großen Festzelt.

Ehrung aller Gründungsmitglieder und Gerhard Piepenhagen wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Sparten: Badminton und Aerobic (Leiterin Regina Wollschläger)

Tischtennis-Saison 1996/97: 5 Teams sind für den Punktspielbetrieb gemeldet.

Fast 60 Jugendliche spielen Tischtennis im OSC, Spartenleiter ist Helmut Wagner.

1998

Auslagerung des Sportbetriebs mit Beginn der Sommerferien wegen Umbaus der Sporthalle. Umkleideräume und Duschen in einem angeschafften Container.

Tischtennis-Jugend: Erfolgreichstes Jahr mit vielen Titeln in den Einzel- und Doppelwettbewerben.



Abb. 28 – 1998 – einige unserer Jugendfußballtrainer in Nordborg (DK)

1999

Am 27.02. wird die erweiterte Sporthalle eingeweiht.

Fußball: Die 1. Seniorenmannschaft wird Meister in der Kreisklasse A.

Die Gaststätte „Pohns“ wird Vereinslokal.

Erstmalig steigt die Mitgliederzahl auf über 600 Personen; im Oktober werden 607 Mitglieder notiert.

2000

Uwe Thiele wird zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Erstmalig erscheint die noch heute erscheinende Vereinszeitung „*Neues vom OSC*“, Redakteur ist Uwe Thiele.

Neue Sparte: Golf (Leiter Jochen Bendtschneider)

2001

Neugründung der Laufsparte, Initiator ist der damalige 1. Vorsitzende Behrend Bendtschneider und Anke Rohwer ist seitdem Spartenleiterin.

Umstellung der Mitgliedsbeiträge von der DM (Deutsche Mark) auf Euro.

Rekordbeteiligung beim Oktoberfest: in der Sporthalle 180 Gäste.

5.2.3. Das dritte Jahrzehnt in Bildern



Abb. 29 – Erinnerungen an die dritten 10 Jahre

2002

Der OSC feiert sein 30-jähriges Bestehen.

Behrend Bendtschneider scheidet nach 11-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Vom 25.01. bis zum 26.02. besetzt Uwe Thiele das Amt des 1. Vorsitzenden.

Neuer 1. Vorsitzender wird am 26. Februar Hans-Jürgen von Hemm.

Werner Taugerbeck legt die Prüfung zum „Internationalen Tischtennis-Schiedsrichter“ ab und ist seitdem bis heute immer noch sowohl national als auch international in dieser Funktion neben den Tischtennisplatten ganz Europas zu finden.

2003

Ehrenmitgliedschaften für Behrend Bendtschneider und Johann Friedrich Voß.

Johann Friedrich Voß scheidet nach 24 Jahren als Kassenwart aus dem OSC-Vorstand aus.

Vorstandsbeschluss: Neuregelung der Ehrungen

Die Vereine Ostroher SC, SSV Bunsoh, Heider SV und TSV Brunsbüttel erhalten vom Landessportverband eine Urkunde und einen Scheck für die im Jahre 2002 in Relation zur Mitgliederzahl hohe Anzahl an abgenommenen Sportabzeichen.

Auflösung der Damenhandball-Sparte im September

Neue Sparten: Badminton (Herren, Leiter Jens Schümann),
Jugendvolleyball (Leiterin Nadine Lorenz) und
Walking (Leiterin Anja Claußen)

Dennis Lorenz und Lasse Altrock werden Vize-Landesmeister im Jugend-Volleyball.

2004

Neue Sparten: Schach (Leiter Eckhard Klütz) und „Fit for Fifty“ (Leiter Kurt Kolm).

Erster Moor-Biathlon als Kooperation zwischen der Sportschützengruppe des Süderholmer SV und dem OSC.

Erster Platz bei der ersten Ausschreibung des bundesweiten DOSB-Wettbewerbs „Sterne des Sports“ auf Kreisebene.

Fortsetzung 2004

Uwe Thiele erstellt die OSC-Homepage und betreut diese.



Abb. 30 – Große Freude über die neue Homepage

2005



DOSB-Wettbewerb „Sterne des Sports“:

Besondere Erfolge in diesem Sportjahr bei der Teilnahme an verschiedenen Ausschreibungen:

- 1. Platz auf Kreisebene beim Sportjugendpreis,
- 2. Platz auf Landesebene,
- 4. Platz auf Bundesebene bei diesem Wettbewerb
(siehe auch Kapitel 6)

Abb. 31 – Urkunde „Sterne des Sports“ 2004

Durchführung eines weiteren Moorbiathlons gemeinsam mit der Schützensparte des Süderholmer SV.

Durchführung des Gesundheitstages.

2006

Zum neuen 2. Vorsitzenden wird Volker Bröcker gewählt.

Am 29. Mai Rücktritt des 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen von Hemm aus beruflichen Gründen, sein Nachfolger wird Volker Bröcker.

Neue Sparten: Music & Dance (Leiterin Svenja Hein) und das erste Mädchenfußballteam im OSC (Trainer und Obmann Peter Weller).



Abb. 32 – Unsere OSC-Mädchen in großer Kluft!

(Foto und Gestaltung: Hans-Jürgen von Hemm)

Durchführung der ersten Turn-Gala.

2007

Zum neuen 2. Vorsitzenden wird Christoph Sieß gewählt.

Der Mädchenfußball wird altersbedingt zum Frauenfußball.

Neue Sparte: Leichtathletik (Leiter Kay Saßmannshausen)

Aus der Sparte „Fit for Fifty“ wird „Fit für Jedermann“

Große Jubiläumsfeier am 07.07.07 zum 35-jährigen Vereinsbestehen.

2008



Abb. 33 – Otto Tagge

Erneut ein großer Erfolg bei der Ausschreibung „Sterne des Sports“: Erster Platz auf Kreisebene!

Teilnahme der E-Juniorenfußballer an der „Mini-EM“ in den Stadien des Heider SV und MTV Heide.

Sie wird von der Boyens-Medien AG und dem KfV Dithmarschen ausgerichtet. Als „Team Holland“ wird der 8. Platz unter 16 Teilnehmern erreicht.

Otto Tagge organisiert die letzte Spielveranstaltung des OSC.

2009

Unser ehemaliger 1. Vorsitzender Hans-Jürgen von Hemm wird zum 1. Vorsitzenden des Kreissportverbandes Dithmarschen gewählt.



Abb. 34 – Unsere E-Junioren in Esbjerg

Die E-Junioren nehmen an einem internationalen Fußballturnier in Dänemark teil.

2010

Auf Initiative von Volker Bröcker wird mit Unterstützung der Gemeinde eine Überdachung an der Sporthallenseite zum Sportplatz neu erbaut.

Viele OSC-Mitglieder leisten in Eigenleistung tolle ehrenamtliche Hilfestellung. Am 16. September findet die feierliche Einweihung des Anbaus an die Sporthalle statt.

Durchführung des ersten Dance-Contests.

Ein Beachvolleyballfeld wird neben dem Sportplatz eingeweiht.



Abb. 35 – Die neue Überdachung

2011

Volker Bröcker wird nach 5 Jahren als 1. Vorsitzender verabschiedet.

Es gibt zunächst keine Nachfolge.

Im Jugendfußball wird eine Spielgemeinschaft mit dem Süderholmer SV gegründet.

Die Fußball-Altliga bildet eine Spielgemeinschaft mit dem ABC Wesseln.

Im Tischtennis sind jetzt 5 (!) Teams im Punktspielbetrieb.

5.2.4. Das vierte Jahrzehnt in Bildern



Abb. 36 – Noch gar nicht so lange her – die vierten 10 Jahre

2012

Neuer 1. Vorsitzender wird Christoph Sieß.

Neuer 2. Vorsitzender wird Helmut Wagner.

Otto Tagge wird zum Ehrenmitglied ernannt.



Abb. 37 – Unsere für 40 Jahre Vereinstreue geehrten Mitglieder

v.l.n.r.: Dieter Westensee, Johan-Friedrich Voß, Dieter Stoltenberg, Behrend Bendtschneider, Reimer Schuchard, Hermann Dücker, Holger Boecke, Elke Dücker, Rolf Dücker, Carla Rusch, Jörg Ernecke, Marc Sothmann, Bernd Petter, Olaf Gustmann, Jörg Gustmann, Kai Sothmann, Dirk Holler mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Christoph Sieß (rechts).

Im „Gasthof Koll“ wird mit einem großen Festakt und Festball das 40-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

2013

Gründungsvorsitzender Klaus Westensee wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA-Lastschriftverfahren

Kooperation Schule und Verein (Jugend-Tischtennis)

Neue Sparte: Zumba (Leiterin Henrike Seibel)

2014



In der Fußball-Jugend werden insgesamt 8 Teams betreut.

Neue Sparten: Pilates (Leiterin Henrike Seibel) und Nordic Walking (Leiter Hans-Jürgen von Hemm)

Unser langjähriger Schiedsrichter Gerd Diestelkamp erhält den DFB-Ehrenamtspreis durch den 1. Vorsitzenden des SHFV, Hans-Ludwig Meyer.

Abb. 38 – Gerd Diestelkamp

2015

Die Fußball-B-Junioren werden Meister der Kreisliga.



Abb. 39 – Unsere B-Junioren sind Kreisligameister 2015

Stehend v.l.n.r.: René Hausig, Bjarne Peters, Finn-Ove Dusör, Nico Matthiessen, Ron Kazmierski, Valentin Sinzel, Marvin Wolf, Laszlo Hinz, Co-Trainer Robin Hinrichs

Kniend v.l.n.r.: Magnus Ehlers, Hannes Nissen, Quentin Taugerbeck, Bastian Witte, Mike Osewald

2016

Die Fußball-A-Junioren bilden eine Spielgemeinschaft mit dem BSC Brunsbüttel. Erstmals findet das St. Pauli-Fußballcamp in Ostrohe statt.



Abb. 40 – Rabauken Fußballcamp des FC St. Pauli in Ostrohe

Neue Sparte: Stuhlgymnastik (Leiterin Sabine Oeser).

2017

Erstmals wird zur Unterstützung der Sparten (insbesondere für den Jugendfußball) ein Mitarbeiter für ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) eingestellt.

Der 09. September ist ein historischer Tag im Ostroher Jugend-Fußball:

Schleswig-Holstein-Liga-Saisoneneröffnung mit den A-Junioren und 350 Zuschauern beim Spiel gegen TuRa Meldorf (*leider 0 : 3 verloren*).

Am 30.04. gastiert der NDR-Sportclub mit TV-Moderator Peter Karstens in Ostrohe.



Abb. 41 – Unsere A-Junioren im NDR-Studio HH mit Moderator Alexander Bommers

Fortsetzung 2017



Abb. 42 – Trainer Wolfgang Ehlers wird von NDR-Moderator Peter Karstens interviewt

Nach einer Bewerbung des Vereins bei einer Sonderaktion des NDR begleitet dieser die Fußball-A-Junioren der SG OSC/BSC anlässlich ihres Schleswig-Holstein-Liga-Pflichtspiels gegen den TSV Kronshagen von früh bis spät mit der TV-Kamera.

Am Abend dieses SH-Liga-Spiels sind die Fußballer noch als Gäste des NDR-Sportclubs live in Hamburg dabei. Im TV wird sogar über diesen Tag bei der SG Ostrohe/Brunsbüttel im TV berichtet.

Die Fußball-A-Junioren werden Kreispokalsieger; zur Fußballsaison 2017/2018 wird eine neue Spielgemeinschaft mit TuRa Meldorf gegründet.

Der bisherige 2. Vorsitzende Helmut Wagner übernimmt die Aufgabe des Kassenwartes.

2018

Zum neuen 2. Vorsitzenden wird Gerd Diestelkamp gewählt.

Unsere Ausnahmesportlerin Anke Rohwer läuft ihren 100. Marathon (!) und wird zum 16. Mal in Folge Kreismeisterin aller Altersklassen.

Erneut erhält der OSC eine Prämie aus dem Sportabzeichen-Team-Wettbewerb des Sparkassen- und Giroverbandes SH, diesmal für die Laufsparte.

Unser Kassierer Otto Tagge erhält am Sportplatz ein neues „Zuhause“ durch ein schönes Kassenhaus, das zuvor beim Reitverein Bargenstedt seinen Dienst verrichtete.

Der Transport wird dankenswerterweise durch die Spedition H.&H. Schmidt aus Heide organisiert.

Fortsetzung 2018



Abb. 43 – Gewinner im Teamwettbewerb



Abb. 44 – Wieder einen Marathon gewonnen!

2019

Zum neuen 2. Vorsitzenden wird Fußballobmann Jochen Karstens gewählt.

Unsere Fußball-Senioren-Mannschaft feiert den langersehnten Wiederaufstieg in die Kreisliga.



Abb. 45 – A-Klassen-Kreismeister 2019 und Aufsteiger in die Kreisliga

Stehend v.l.n.r.: Trainer Andreas Paltian, Co-Trainer Patrick Kolbe, Lasse Altrock, Bjarne Peters, Finn-Tjorven Göttsche; Torben Wenzel, Kevin Klein
sitzend v.l.n.r.: Dominik Gieser, Jannik Peters, Mike Osewald, Magnus Ehlers, Sebastian Behrens, Hannes Nissen, Ron Kazmierski, Lars Ulrich

2020

Christoph Sieß wird auf eigenen Wunsch nach 8 Jahren als 1. Vorsitzender verabschiedet.

Neue Sparte: Walking Football (Leiter Christoph Sieß).



Ab 15. März ist wegen der Corona-Pandemie bis Anfang Juli kein Sportbetrieb mehr möglich.

Danach herrscht bis Oktober eingeschränkter Sportbetrieb. Bis in das folgende Frühjahr ruht pandemiebedingt der gesamte Sportbetrieb.

Nur wenige Sportarten, z.B. Nordic Walking und das Training für die jährliche Sportabzeichen-Abnahme können im Freien durchgeführt werden.

Abb. 46 – Die Ostroher Gewinner des Teamwettbewerbs „Sportabzeichen“ des Sparkassen- und Giroverbandes SH für das Jahr 2020

Bei der zusätzlichen Teilnahme von mehr als 250 Vereins-Teams verschiedener Sportarten an einem gesonderten Sportabzeichen-Wettbewerb lost der Sparkassen- und Giroverband SH am Ende 40 Geldprämien aus.

Erneut gehören Sportler des OSC dabei zu den glücklichen Gewinnern.

In diesem Jahr erhalten die Fußball-C-Junioren sowie die Gymnastiksparte als Auszeichnung Geldprämien im Beisein des Sportabzeichen-Beauftragten des KSV Dithmarschen, Jens Hartwig (links) sowie Holger Reimers als Vertreter der örtlichen Sparkasse Mittelholstein ihre Prämien.

Bereits in den Vorjahren konnten die Lauf- sowie die Gymnastiksparte von diesem Teamwettbewerb profitieren („*sportlich bleiben lohnt sich!*“).

2021

Die vorherrschende Pandemie lässt zunächst nur eingeschränkte Sportmöglichkeiten zu. Der Sportbetrieb wird ab Mai im Außenbereich zum Teil wieder aufgenommen.

Doch erst nach den Sommerferien kann wieder geregelter Sport betrieben werden.

Der Gründungsvorsitzende Klaus Westensee erhält auf der Jahreshauptversammlung durch die Vorsitzende des SHFV-Ausschusses für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement, Frau Ulrike Krieger, die DFB-Verdienstnadel.

5.2.5. Das fünfte Jahrzehnt in Bildern



Abb. 47 – Unsere Sportler strahlen auch im fünften Jahrzehnt des OSC Freude aus

5.3. Entwicklung der Mitgliederzahlen im OSC seit der Gründung

Entwicklung der Mitgliederzahlen		
Kalenderjahr	#	Anzahl

1972	„Start 0“	56	1997	26	566
1972	1	246	1998	27	579
1973	2	266	1999	28	607
1974	3	290	2000	29	619
1975	4	313	2001	30	614
1976	5	330	2002	31	619
1977	6	?	2003	32	623
1978	7	334	2004	33	623
1979	8	284	2005	34	623
1980	9	289	2006	35	620
1981	10	?	2007	36	560
1982	11	307	2008	37	545
1983	12	321	2009	38	527
1984	13	325	2010	39	524
1985	14	363	2011	40	495
1986	15	374	2012	41	495
1987	16	339	2013	42	529
1988	17	342	2014	43	539
1989	18	345	2015	44	530
1990	19	357	2016	45	594
1991	20	380	2017	46	575
1992	21	392	2018	47	565
1993	22	425	2019	48	565
1994	23	446	2020	49	540
1995	24	500	2021	50	556
1996	25	533			

Abb. 48 – Tabelle der statistischen Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1972

OSC – Mitgliederentwicklung seit 07.02.1972

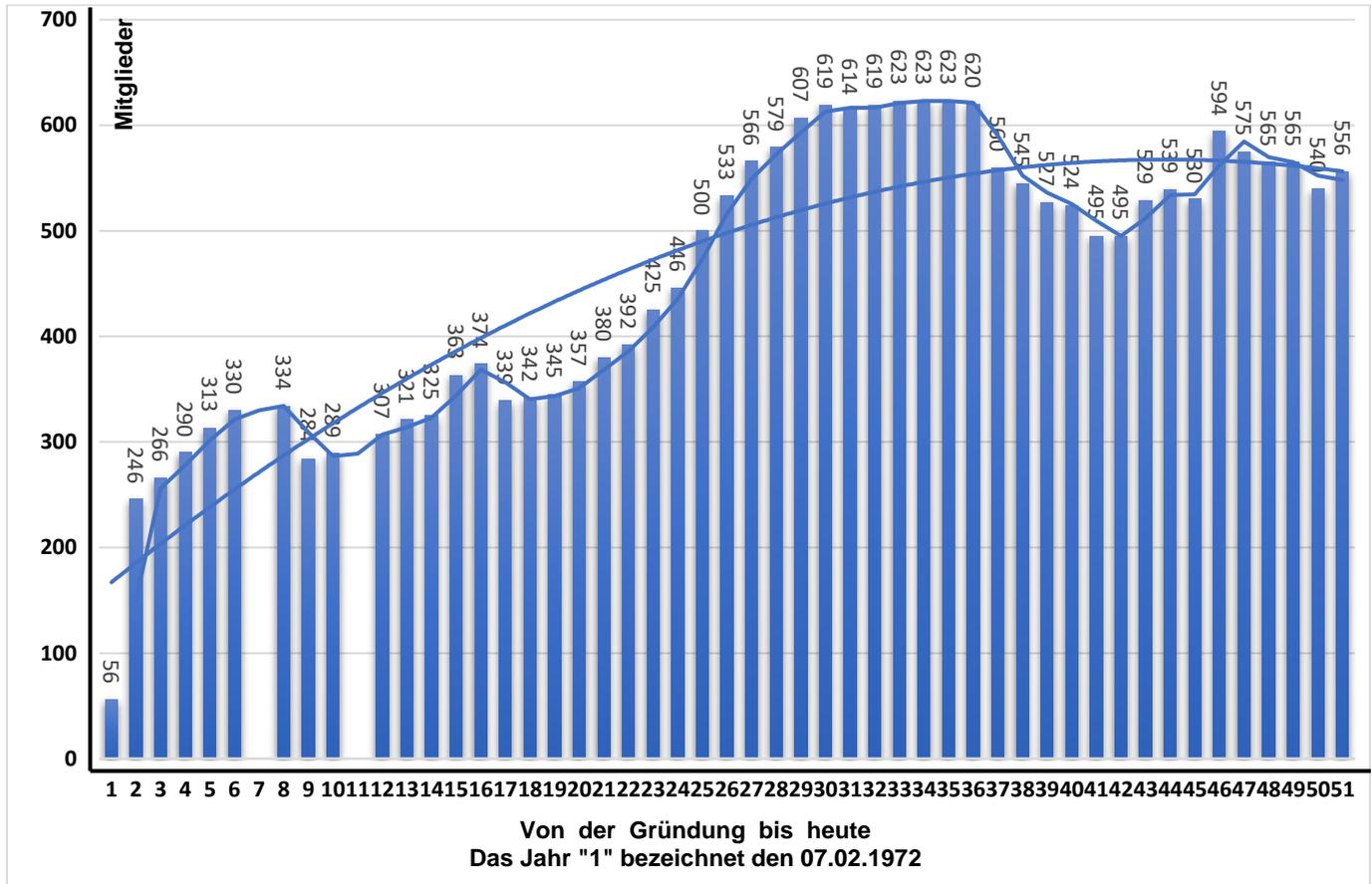


Abb. 49 – Diagramm der statistischen Entwicklung unserer Mitgliederzahlen seit 1972

6. Großer Erfolg: Verleihung der Sterne des Sports!



Wettbewerb „Sterne des Sports“

Ostroher SC auf Bundesebene ausgezeichnet

Große Ehre für den Ostroher SC Bei der Auszeichnung der Bundessieger im Wettbewerb „Sterne des Sports“ des Deutschen Sportbundes erreichte der Schleswig-Holsteinische Verein aus dem Kreissportverband Dithmarschen einen ausgezeichneten vierten Platz.

Über 1.000 Sportvereine hatten sich an dem bundesweiten Wettbewerb des Deutschen Sportbundes beteiligt. Die vorbildliche Vereinsarbeit des OSC war bereits auf Kreis- und Landesebene mit den Großen Bronzenen und Silbernen Sternen ausgezeichnet worden. Beim Bundesfinale befand sich der Ostroher SC bereits unter den letzten 11 Vertretern. Groß war dann die Freude dann bei der Verkündung des vierten Platzes. Die Auszeichnung nahmen Uwe und Undine Thiel als Vereinsvertreter entgegen. Sie wurden begleitet durch den 1. Vorsitzenden des Kreissportverbandes Dithmarschen und LSV-Vorstandsmitglied Wolfgang Beer. Die Preisverleihung in der Frankfurter Börse hatte Prominenz und ein größeres Medieninteresse an die Main-Metropole gelockt. Dieter Kürten, ehemaliger ZDF-Sportstudio-Moderator, führte durch das Programm und Dr. Christoph Kleister, der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken übergab gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Deutschen Sportbundes, Prof. Herbert Hartmann, sowie der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth als Präsidentin des Deutschen Städtetages die Sterne des Sports an die auszuzeichnenden Vereine. „Eine Urkunde, ein Scheck über 1.000,00 EUR und ein kleiner goldener Stern waren auf jeden Fall die Reise nach Frankfurt wert“, bekräftigte Uwe Thiele, der 2. Vorsitzende des Ostroher Sportclubs.

LSV/nig



v.l.: Moderator Dieter Kürten, Innenminister Bouffier, die Oberbürgermeisterin Frau Petra Roth, der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken, Dr. Christopher Pleister

Sterne des Sports 2005 gesucht

Nach dem gelungenen Auftakt in 2004 ist bereits das Startsignal für die Sterne des Sports 2005 gegeben. Interessierte Vereine können sich an ihre zuständige Volksbank oder Raiffeisenbank wenden. Vorgesehen sind wiederum Ehrungen, die jeweils mit Geldpreisen verbunden sind, sowohl auf kommunaler als auch auf Landes- und Bundesebene. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juni 2005. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Ihrem zuständigen Kreissportverband oder beim Geschäftsbereich Vereins-, Verbandsentwicklung/Breitensport im Landessportverband, Tel. 0431- 64 86 -167.

Abb. 50 – Verleihung der Sterne des Sports. –

Undine und Uwe Thiele übernahmen in der Frankfurter Börse für die von der OSC-Familie geleistete Breitensportarbeit und deren Darstellung einen goldenen „Stern des Sports“ samt Urkunde und Geldprämie.

7. Unsere OSC – Ehrenmitglieder

1987 Otto Arend

1992 Wolfgang Kandt

1997 Gerhard Piepenhagen

2003 Behrend Bendtschneider



Abb. 51 – 2003 –1. Vorsitzender Hans-Jürgen von Hemm zwischen den neuen Ehrenmitgliedern Behrend Bendtschneider (links) und Johann Friedrich Voß

2003 Johann Friedrich Voß

2012 Otto Tagge

2013 Klaus Westensee

8. Unsere Sportler und Ehrenamtler des Jahres seit 2002

Hinweis: Der Vorstand ernannte sie stets im Folgejahr für ihre Leistungen im vorangegangenen Jahr.

2002	Heiko Hargens
2003	1. Fußball-Seniorenmannschaft (und Fairnesssieger!) sowie Anke Rohwer
2004	Dennis Lorenz und Lasse Altrock
2005	Peter Weller
2006	Johann Friedrich Voß
2007	Otto Tagge
2008	Dario Stellbrinck
2009	Reinhard Kolbe
2010	Chris Olimsky
2011	Gabi Boldt und Gerd Diestelkamp
2012	Astrid Jorbahn und Lars Ihfe
2013	Helmut Wagner und Silke Kolbe
2014	Kai Sothmann sowie die A-Junioren-Fußballer
2015	Hauke Stellbrinck
2016	Jochen Karstens
2017	Otto Tagge
2018	Hans-Detlef Peters und Marga Petter
2019	Magnus Ehlers
2020	Dominik Gieser

9. Fußball – ein Aushängeschild des OSC

9.1. Übersicht des OSC-Senioren-Fußballs von 1972 bis 2021

<u>Saison</u>	<u>Trainer 1. Senioren</u>	<u>Spielklasse</u>	<u>Trainer 2. Senioren</u>	<u>Spielklasse</u>		
1972/73	Klaus Westensee	Kreisklasse (KK) C	Klaus Westensee	KK C		
1973/74		KK B				
1974/75		KK A				
1975/76		Kreisliga (KL)				
1976/77	Werner Kruse	Bezirksklasse (BK)	Werner Kruse	KK B		
1977/78			Behrend Bendschneider			
1978/79			Reimer Schuchard			
1979/80			Harry Seel			
1980/81	Roland Knobbe	Bezirksliga (BL)	Klaus-Ferdinand Resow	KK A		
1981/82	Helmut Harder		Werner Taugerbeck			
1982/83	Bernd Harder		Behrend Bendschneider			
1983/84			Bernd Piepenhagen			
1984/85						
1985/86	Roland Knobbe		Landesliga Süd (LL)		Thomas Koch	KK A
1986/87	Bernd Popp		BL		Volker Hansen, ab 1.12. Ralf Buhl	KK B
1987/88		Bernd Piepenhagen		KK A		
1988/89						
1989/90		Thomas Koch, ab 15.09. Holger Reimers		BK	Bernd Piepenhagen	
1990/91	Torsten Brandt	KL	zunächst Torsten Brandt, dann Abmeldung der 2. Senioren vom Spielbetrieb	KK B		
1991/92	Roland Knobbe	KK A	Karl-Heinz Ahmer	KK D		
1992/93					BL	Kai Sothmann
1993/94		BK	Jörg Gustmann	KK C		
1994/95			BL	Kai Sothmann	KK B	
1995/96		BK				Jochen Karstens
1996/97			KK B			
1997/98		KK A				
1998/99		KL				
1999/2000		BK				
2000/01		BL				
2001/02	BK					
2002/03	BL					
2003/04	BK					
2004/05	BL					
2005/06	BK					
2006/07	BK					

Fortsetzung folgende Seite

Fortsetzung der Übersicht zum OSC-Seniorenfußball 1972 – 2021

<u>Saison</u>	<u>Trainer 1. Senioren</u>	<u>Spielklasse</u>	<u>Trainer 2. Senioren</u>	<u>Spielklasse</u>
2007/08	Roland Knobbe	KL	Rainer Leschnikowski	KK C
2008/09	Kai Sothmann	KK A	Rainer Leschnikowski	KK C
2009/10		KK B		KK D
2010/11				
2011/12				
2012/13			KK A	
2013/14		Kai Sothmann, Co.-Trainer Heiko Hargens	KK A	Kein 2. Seniorenteam mehr gemeldet
2014/15	Heiko Hargens, Co.-Trainer Patrick Kolbe	KK B		
2015/16	Andreas Paltian, Co.-Trainer Patrick Kolbe	KK A		
2016/17		KK A		
2017/18		KL		
2018/19	Marc Duchow, Co-Trainer Alexander Rupp ab 1.10. Volker Schallhorn	KL		
2019/20				
2020/21				
2021/22				

Der Fußball im OSC ist ohne Zweifel die tragende Säule im Verein.

Besonders in der Aufbauphase der ersten Jahre wurde Beachtliches geleistet. Ohne diese Pionierarbeit, insbesondere durch den 1. Vorsitzenden Klaus Westensee vorangetrieben, hätte sich der Fußball in den Folgejahren sicherlich nie so entwickelt, wie bekannt.

Der Start in die erste Fußballsaison 1972/1973 erfolgte mit 2 Senioren-Mannschaften in der Kreisklasse C (damals unterste Spiel-Klasse), erster Vereins-Trainer beider Teams war Klaus Westensee.

1974: Platzeinweihung der vereinseigenen Platzanlage am heutigen Bronkweg; Einweihungsspiel gegen den damaligen Regional-Ligisten Heider SV, Ergebnis 1:1!

1975/76 Meldung einer 3. Seniorenmannschaft für eine Saison in der Kreisklasse C, dies wurde in der vorstehenden Übersicht jedoch nicht gesondert aufgeführt.

Im ersten Jahrzehnt konnte gleich fünfmal die Meisterschaft und einmal der zweite Platz errungen und der jeweilige Aufstieg in die nächsthöhere Klasse gefeiert werden.

Der größte sportliche Erfolg war jedoch 1990 der Aufstieg als Meister der Bezirksliga West in die Landesliga Süd.

Allerdings dauerte das Gastspiel nur eine Saison lang und die 1. Seniorenmannschaft des OSC entwickelte sich anschließend zu einer Art „Fahrstuhlmannschaft“ zwischen Bezirksliga und Kreisklasse.



Abb. 52 – Spielbericht in der Norddeutschen Rundschau (1974)

9.2. Entwicklung des Jugendfußballs im OSC seit 1974

Wenn ein Verein Zukunft haben soll, muss er aktive Jugendarbeit betreiben. Also wurde in allen Sparten – keineswegs nur im Fußball – unverzüglich und sehr nachdrücklich mit dem Aufbau von Jugendabteilungen begonnen.

Schon 2 Jahre nach der Vereinsgründung wurde damit begonnen, auch den Juniorenfußball in Ostrohe aufzubauen.

Die Mitglieder Klaus-Ferdinand Resow sowie Klaus Heinrich Forck waren in diesem Bereich die Männer der Geburtsstunde der bis heute großen und auch recht erfolgreichen OSC-Sparte.

Erster Jugend-Fußballobmann war ab 1974 Klaus-Ferdinand Resow. 1976 folgte ihm der spätere Vereinsvorsitzende Günther Carstensen. Dessen Nachfolger wurde bis 1986 Reimer Reimers und danach unser ehemaliger Bürgermeister Martin Nienhüser, der auch das Training einer Juniorenmannschaft in einer sehr schwierigen Phase leitete.

Jürgen Brandt übernahm diese Tätigkeit von 1988 bis 1990.

Nach einer Saison 1990/91 ohne Spielbetrieb wurde seit Sommer 1991 durch großen Einsatz von Reinhard Kolbe und Harry Seel der Jugendfußball beim OSC erneut aufgebaut. Dank dieser Persönlichkeiten konnte sich der Jugendfußball in den Folgejahren wieder etablieren. Nachfolger von Reinhard Kolbe als Jugendfußball-Obmann wurde im Jahre 2000 Joachim Boldt. Ab 2008 waren zunächst Torsten Brandt und danach der ehemalige Vorsitzende Volker Bröcker von 2010 bis 2013 als Obmann verantwortlich.

Anschließend übernahm Jochen Karstens diese Verantwortung bis heute und seit 2017 auch für den Seniorenfußball. Eine Randbemerkung sei an dieser Stelle erlaubt: Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Mitglieder aus der Fußball-Altliga sowie auch von FSJlern als Trainer und Betreuer wäre der Juniorenfußball im OSC sicherlich nicht in der Qualität wie heute erhalten geblieben. Aktuell freut sich der OSC auch über herausragend engagierte Trainer und Betreuer in den Altersklassen bis hinunter zu den G-Junioren.

Im Ostroher Sport Club wird seit vielen Jahren überzeugende Arbeit für die Vereinsjugend geleistet. Dies ist ein besonderer Verdienst der zahlreichen Übungsleiter sowie Betreuer auch der Fußball-Juniorenmannschaften in allen Altersklassen. Stellvertretend für ALLE möchten wir an dieser Stelle 2 Persönlichkeiten herausheben. Sie zeichneten sich durch großartiges, persönliches Engagement in ihren ausgeübten Funktionen als Jugendfußballobmann oder auch noch als Trainer aus!

Zum einen nennen wir hier **Reinhard Kolbe**:

Er hat während seiner Zeit als Jugendfußballobmann von 1992 bis 2000 und als langjähriger Trainer (zwischen 1981 und 2010) sehr viel angestoßen. Mit viel Herzblut hat er die Interessen Aller unter Einsatz von sehr viel Zeit vertreten.

Durch seine Fachkompetenz und sein Wirken hat er als damaliger Inhaber der Trainer-B-Lizenz sehr viel im Juniorenfußball bewegt. Neben dem Saisonbetrieb wurden eigene Turniere veranstaltet sowie viele Turniere besucht (auch international)!



Abb. 53 – Reinhard Kolbe

Die Pflege der Gemeinschaft wurde sehr großgeschrieben; und es wurden auch zahlreiche Ausflüge mit den Juniorenmannschaften unternommen. Reinhard war ständiger Ansprechpartner und guter Gesprächspartner für seine Übungsleiter und die Eltern der Jugendspieler. Viele der auch von ihm ausgebildeten Juniorenfußballer haben später lange Jahre auch im Seniorenbereich für den OSC gespielt bzw. sind noch aktiv dabei.

Im Jahr 2008 wurde er vom KFV Dithmarschen für seine ehrenamtlichen Verdienste um den Fußballsport geehrt.

Zum anderen berichten wir über **Joachim Boldt**:



Ähnliches kann auch über seinen direkten Nachfolger Joachim („Achim“) berichtet werden: Von 2000 bis 2008 leitete er die Jugendfußballabteilung.

Durch „Achim“ wurde die gute Arbeit im Jugendfußball konsequent und erfolgreich fortgesetzt, unterstützt wiederum durch leidenschaftliche Übungsleiter, die für ihren besonderen Einsatz eigene private Interessen zurückstellten.

Abb. 54 – Joachim Boldt

Von Kindesbeinen an hat sich Joachim Boldt dem Spiel mit Bällen von unterschiedlichster Größe verschrieben. Schon mit 5 Jahren begann er beim TSV Weddingstedt Handball zu spielen ...

Nach dem Umzug nach Ostrohe 1998 trat seine ganze Familie dem OSC bei und Joachim spielte von 1999 bis 2010 aktiv nun für den OSC im Altligafußballteam. 2

Jahre lang war er sogar Torwart in der zweiten Herrenmannschaft. Des Weiteren ist Joachim seit 2019 nicht nur Spartenleiter im Tischtennis, sondern steht seit vielen Jahren immer noch regelmäßig aktiv mit den ganz kleinen Bällen an der TT-Platte.

Darüber hinaus war er zeitweilig auch Vorstandsmitglied.

9.3. Schleswig-Holstein-Liga in Ostrohe

Etwas ganz Besonderes im Ostroher Juniorenfußball:

Große Schleswig-Holsteinische Fußballgeschichte am Spanngrund. Der VfR Neumünster verlor hier, Flensburg 08, zu Pfingsten sogar der spätere Schleswig-Holstein-Liga-Meister aus Lübeck. Den Heider SV haben die A-Junioren des OSC auch geschlagen; nach diesem Sieg gewannen sie den Kreispokal in ihrer Erfolgssaison 2016/17.

Großes öffentliches Interesse fand bereits das Saisonöffnungsspiel der höchsten Spielklasse des Landes. Unter den 400 Zuschauern weilte viel Prominenz, angeführt von Hans-Ludwig Meyer als Chef des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes. Und auch wenn das Auftaktspiel gegen TuRa Meldorf aus Sicht des Ostroher SC mit 0:3 verloren ging, so hatten doch viele eine Gänsehaut, als sie – wie Nationalspieler bei der Hymne – vor dem Spiel dem von geschulten Stimmen gesungenen Schleswig-Holstein-Lied lauschten.

Die Besonderheit dieses Jahres wurde also von Beginn an allen bewusst. Die langen Busfahrten durchs Land: ein Gemeinschaftserlebnis mit Vorfreude, Spekulationen, aber auch Respekt vor den Aufgaben. Dabei hatte der OSC sein Spielrecht für ein Jahr vom BSC Brunsbüttel geliehen, der für diesen Jahrgang keine Mannschaft stellen konnte. Er erhielt es nach dem locker geschafften Klassenerhalt zurück.

Heimspiele am Spanngrund, nicht nur das Derby an einem Freitagabend gegen TuRa Meldorf, erwiesen sich als Zugnummern. Meist wurde sonntags ab 11 Uhr gespielt. Mit einem Zuschauerschnitt von mehr als 200 war der Ostroher Sportplatz der meistbesuchte in dieser Spielklasse. Plakate, von Otto Tagge rechtzeitig in den Aushangkästen platziert, wiesen darauf hin. Eltern halfen bei der Bewirtung und Beköstigung des Publikums, organisiert von Hans-Detlef Peters. Die Spieler der Seniorenmannschaft halfen als Parkplatzeinweiser. Der OSC-Vorstand mit seinem auch diesem Abenteuer stets aufgeschlossenen Vorsitzenden Christoph Sieß unterstützte in jeder Hinsicht.

Der VfR Neumünster wurde in diesem unvergesslichen Jahr in der höchsten Schleswig-Holsteinischen Liga geschlagen, Flensburg 08, der Meister aus Lübeck. Im Kreispokal der Heider SV. Und zum guten Schluss sogar ein bundesweit bekannter Traditionsverein: Die Abschlussfahrt verbanden die Jungs mit einem Kick bei Lok Leipzig. Das Ergebnis – 5:3 für den Ostroher SC.



Abb. 55 – Unsere A-Junioren 2017 mit dem Team vom NDR (Foto: Hans-Jürgen von Hemm)

9.4. Ohne Schiedsrichter kein Wettkampfsport!

Im OSC haben sich seit Bestehen auch viele Schiedsrichter in den Dienst der guten Sache gestellt – und das keinesfalls nur im Fußball! Als herausragende Persönlichkeit sei hier **Otto Arend** genannt.



Otto Arend (li.) ist das erste Ehrenmitglied des Ostroher SC. Vorsitzender Günther Carstensen gratuliert ihm zu dieser besonderen Auszeichnung. (hüs)

Nach der Gründung des OSC war er der erste Fußball-Schiedsrichter unseres Vereins. Er war 32 Jahre in dieser Funktion aktiv– davon viele Jahre in der norddeutschen Oberliga.

Bis zum 70. Lebensjahr leitete er noch Jugendspiele. Er stand dem OSC auch als Fußballobmann und Betreuer zur Verfügung und wurde für sein Engagement 1987 zum ersten Ehrenmitglied im OSC ernannt.

Abb. 56 – Ehrenmitglied Otto Arend – Foto: DLZ

Stellvertretend für weitere verdiente Schiedsrichter im OSC – ob mit oder ohne Lizenz – seien hier in alphabetischer Reihenfolge genannt:

- Behrens Sebastian– immer noch aktiv!
 - Bendtschneider, Behrend
 - Diestelkamp Gerd
 - Dücker, Rolf
 - Finck, Dietrich
 - Lehmann, Dirk
 - Olimsky, Chris
 - Seel, Heiko
 - Thiessen, Hans-Werner
 - Voß, Harry
 - Westensee, Dieter
 - Westensee, Klaus
 - Wresch, Raphael
-

9.5. Unsere Fußballobmänner

Mädchen- und Damenfußball

2005-2008 Peter Weller

Juniorenfußball

1974-1976	Klaus-Ferdinand Resow zusammen mit
1976-1981	Günther Carstensen
1981-1982	Karin Wiethüchter
1982-1986	Reimer Reimers
1986-1988	Martin Nienhüser
1988-1990	Jürgen Brandt
1990-1991	keine Juniorenmannschaft gemeldet
1992-2000	Reinhard Kolbe
2000-2008	Joachim Boldt
2008-2010	Torsten Brandt
2010-2013	Volker Bröcker
Seit 2013	Jochen Karstens

Seniorenfußball

1972-1976	Klaus Westensee
1976-1978	Otto Arend
1978-1985	Behrend Bendtschneider
1985-1988	Michael Pohl
1988-1993	Ralf Buhl
1993-1994	Michael Lehnhardt
1994-1996	Klaus Giese
1996-1997	Michael Lorenz
1997-2006	Volkmar Kleschies
2007-2008	Volker Bröcker
2008-2009	Joachim Boldt
2009-2014	Peter Weller
2014-2015	Sebastian Behrens
2015-2016	Jens Kracht
Seit 2017	Jochen Karstens

Altligafußball

1974-1977	Herbert Possel
1978-1979	Reimer Reimers
1979-1980	Behrend Bendtschneider
1981-1983	Klaus Ehlers
1984-1985	Martin Nienhüser
1986-1988	Gerhard Weihrauch
1988-1994	Volkmar Kleschies
1994-bis heute	Rolf Dücker

9.6. Unser OSC-Förderverein für den Fußball

Zum Ende der achtziger Jahre bis zum Anfang der Neunziger verzeichnete der OSC seine erfolgreichste Zeit im Herrenfußball.

1990 konnte sogar der Aufstieg in die Landesliga Süd gefeiert werden.

Verbunden mit diesem tollen sportlichen Erfolg war die Zunahme der Kosten für Fahrten zu den Auswärtspartien bis in den Lübecker Raum und die höheren Aufwendungen für die Schiedsrichterteams.

Um solchen finanziellen Mehraufwand auch im Falle eines Aufstiegs überhaupt leisten zu können, kam von den Aktiven der Fußball-Ligamannschaft und von weiteren engagierten Mitgliedern bereits im Frühjahr 1990 die Idee auf, einen Förderverein für den Seniorenfußball zu gründen.

Gesagt getan: Bald darauf war es soweit.

Der OSC-Förderverein in Zahlen

Gegründet 1990 Vorsitzender Horst Eickhoff

Von 1994 bis 1996 Vorsitzender Klaus Giese
Nicht nur während seiner offiziellen „Amtszeit“ opferte der damals aktive Fußballer der 1. Seniorenmannschaft in seiner Freizeit nebenher viele Stunden für die Gestaltung, Entwicklung und Herstellung des OSC-Reports.

Von 1996 bis 2005 Vorsitzender Michael Lorenz

Während in den Jahren von 1990 bis 1996 die Redaktion des „OSC-Reports“ aus dem Kreis der Ligamannschaft unter der Leitung von Klaus Giese und dem damaligen Obmann Ralf Buhl bestand, waren später u.a. Michael Lorenz, Helmut Minak, Hans Petersen und Wolfgang Brück die treibenden Kräfte des Fördervereins.

Im Laufe der Jahre wurde der Zweck des Fördervereins bis zu seiner Auflösung auch auf die Unterstützung des Juniorenfußballs im OSC erweitert.

Die regelmäßig erschienene Stadionzeitung „*OSC-Report*“ wurde im Jahr 2005 eingestellt. Der OSC bedankt sich bei allen Beteiligten nochmals für ihr damaliges Engagement.

P r o t o k o l l

der
Gründungsversammlung für den
„Verein zur Förderung der OSC-Liga-Mannschaft e.V.“
am 19. März 1990 im Gemeinschaftsraum der
Gemeinde in der Grundschule Ostrohe

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Vorstandes
3. Annahme einer Satzung
4. Verschiedenes

TOP 1

Horst Eickhoff eröffnet die Versammlung und begrüßt 5 Anwesende (siehe anl. Anwesenheitsliste), die seiner Einladung zur Gründung eines Fördervereins für die Ligamannschaft des Ostroher Sport Clubs (OSC) gefolgt sind.

H. Eickhoff begründet seine Einladung mit der Notwendigkeit, die Ligamannschaft bei ihrer anstehenden Aufgabe (evtl. Aufstieg in die Landesliga) zu unterstützen.

Einstimmig wird beschlossen, einen Verein zur Förderung der OSC-Ligamannschaft zu gründen.

Alle Anwesenden erklären ihren Beitritt zu diesem Verein.

Daraufhin wird beschlossen - einstimmig - einen Vorstand zu wählen. Diese Wahl wird von Behrend Bendtschneider geleitet.

TOP 2

2.1. Wahl des 1. Vorsitzenden

Vorschlag: Horst Eickhoff - einstimmig gewählt -
H. Eickhoff nimmt die Wahl an.

2.2. Wahl des 2. Vorsitzenden

Vorschlag: Sönke Sothmann - einstimmig gewählt -
S. Sothmann nimmt die Wahl an.

2.3. Auf die Wahlen eines Kassenwarts und weiterer Vorstandsmitglieder wird wegen der geringen Mitgliederzahl zunächst verzichtet. Diese Aufgaben werden vorläufig von den Vorsitzenden wahrgenommen.

TOP 3

Nach eingehender Aussprache wird sodann die anl. Satzung des Vereins beschlossen

- 2 -

Die Satzung ist Bestandteil dieses Gründungsprotokolls.

TOP 4

Der Vorstand wird beauftragt, die laufenden Geschäfte umgehend zu übernehmen und alle noch offenen Fragen (z.B. Einrichtung eines Kontos und Vorbereitung einer Mitgliederwerbung) zu klären.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

.....
(Eickhoff, 1. Vorsitzender)


.....
(Kandt, Schriftführer)

Abb. 57 – Förderverein - Gründungsprotokoll

Im Laufe der Zeit konnten viele weitere Förderer hinzugewonnen werden. Die gewerblichen Unterstützer fanden sich zu jedem Heimspiel der Ligamannschaft in der in Eigenregie entstandenen Stadionzeitung „OSC-Report“ wieder.

Der Report erschien regelmäßig von 1990 bis 2005.

10. Tischtennis im Ostroher SC

Schon seit der Vereinsgründung im Jahre 1972 bestand zunächst eine lebhaft TT-„Sparte“ ohne Spielbetrieb. Nach dem berufsbedingten Weggang unseres ersten Übungsleiters Michael Fischer schief die Sparte im Laufe der Zeit wegen Fehlens von Übungsleitern zunächst wieder ein. Später war Gregor Tokarz als Spartenleiter von 1979 bis 1981 tätig.

Nach einer abermaligen Pause erwachte die Sparte erst 1985 wieder. Die neuen Initiatoren für das Seniorentischtennis waren: Sven Carstensen, Lothar Grimmke, Olaf Possel, Uwe Thiele und Helmut Wagner.

Unsere Jugendabteilung:

1989: Bildung einer Jugendabteilung durch Helmut Wagner. Die Durchführung von Mini-Meisterschaften in den 90er Jahren brachte viel Nachwuchs in die Jugendtischtennissparte.

1995: Über 60 Kinder spielten in mehreren Trainingsgruppen Tischtennis. Der Verein verfügte über 8 Jugendmannschaften im Wettkampfbetrieb. Erste Erfolge stellten sich ein:

- Andrea Nienhüser belegte den 4. Platz bei der Landesrangliste in ihrer Altersgruppe „Mädchen“, weiterhin erreichte sie den dritten Platz im Doppel und konnte den Vizelandesmeistertitel im Mixed feiern. Aufgrund der gezeigten Leistungen wurde sie vom Landestrainer für die norddeutschen Meisterschaften nominiert.
- Malte Fleischhauer erreichte den 6. Platz der Landesrangliste in der Altersgruppe „Schüler A“ und Knut Thiele den 7. Platz in der Altersgruppe „Jungen“.
- Der Schüler A. Knut bekam eine Einladung zum Landestraining in Elmshorn. Marcus Lycke wurde 8. der Landesrangliste der „Schüler C“.
- Maren Ihfe wurde 14. der Landesrangliste der „Schülerinnen A“.
- Viele Kreis- und Bezirksmeistertitel wurden von Athleten und Athletinnen des Ostroher SC gewonnen.
- 1997: Teilnahme von 6 jugendlichen Aktiven an einem internationalen im dänischen Esbjerg durchgeführten TT-Turnier.
- 2004: Hauke Stellbrinck leitete die Jugendabteilung im OSC bis 2017.
- Talent Dario Stellbrinck hatte sich für die Landesrangliste der Schüler A qualifizieren können.
- Mit Tjara Brandt gehörte eine Spielerin zum Perspektivkader des Landes SH.

Unsere Senioren:

Die Erwachsenenabteilung hatte in den 80er Jahren und Anfang der 90er Jahre zahlreiche Aufstiege zu verzeichnen. So spielte sie sehr schnell in der höchsten Klasse des Kreises und auch in der 2. Bezirksliga.

1999:

Der OSC verbuchte den größten Erfolg mit dem Aufstieg in die 1. Bezirksliga, musste aber nach einem Jahr diese Klasse wieder verlassen.

2008:

Die Sparte erfreute sich wieder eines stetigen Zuwachses von Mitgliedern. Zwischenzeitlich verzeichnete man bis zu 30 Mitglieder im Trainingsbetrieb mit 5 Mannschaften im Spielbetrieb. Zahlreiche Kreis- und Bezirksmeistertitel wurden durch die Sparte errungen. Auch der Dithmarschen-Pokal wurde mehrfach gewonnen. Heute sind etwa 20 Mitglieder im Trainingsbetrieb mit 3 Mannschaften im Spielbetrieb.

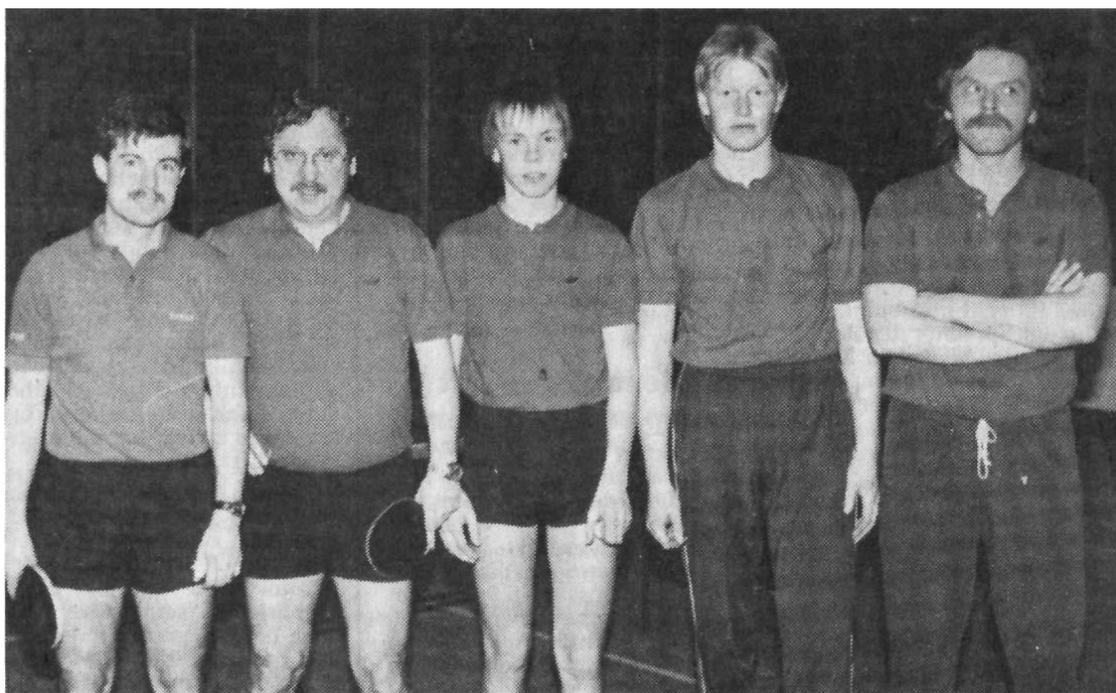
Liste unserer TT-Spartenleiter:

Die Spartenleiter der 38-jährigen Geschichte der TT-Abteilung waren bisher:

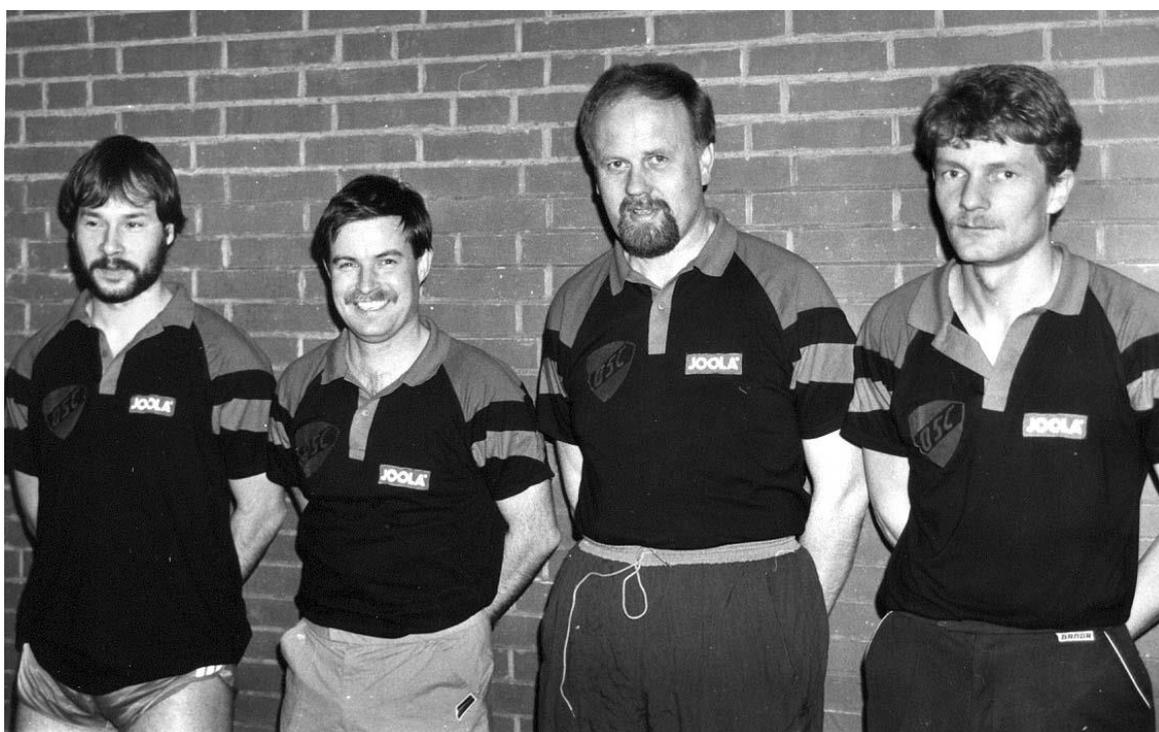
- Uwe Thiele
- Werner Taugerbeck
- Norbert Lehmann
- Werner Becker
- Andrea Nienhüser
- Lars Ihfe
- Helmut Wagner
- Lars Karstens
- Florian Born
- Jens Piller
- Joachim Boldt

Hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement dieser Sparte über viele Jahre auf Kreis, Bezirks- und Landesebene.

Die Übernahme von Landesveranstaltungen in den 90er Jahren und Anfang des neuen Jahrtausends machte den OSC auch auf Landesebene noch bekannter.



*Abb. 58 – 1985 – 1. Herren (und Gründungsmitglieder der neuen TT-Sparte)
v.l.n.r.: Helmut Wagner, Uwe Thiele, Sven Carstensen, Olaf Possel, Lothar Grimmke*



*Abb. 59 – 1991 – 1. Herren (Meister der Kreisklasse A)
v.l.n.r.: Sönke Schreiber, Helmut Wagner, Willi Ruge, Holger Lorenzen*



Abb. 60 – 3. Mannschaft – v.l.n.r.: Dirk Vornheim, Hauke Stellbrinck, Joachim Boldt, Sebastian Behrens, Jens Scharf



Abb. 61 – 2. Mannschaft – v.l.n.r.: André Peterson, Florian Born, Helmut Wagner und Lars Karstens

Die Bilder Nr. 60 bis 62 stammen aus dem Jahr 2019.



Abb. 62 – 1. Mannschaft – v.l.n.r.: Mark Popp, Jürgen Cordts, Olaf Hargens und Jens Piller

11. Anke Rohwer – ein Ausnahmetalent

... findet sich auch in der OSC-Sparte „*Laufen*“ wieder!

Seit Neugründung der Sparte im Jahr 2001 „läuft Anke der Zeit davon“:

Sie bestritt bisher zwischen 2003 und 2021 sagenhafte 108 (!!)

Marathonläufe, darunter auch 17-mal als Siegerin des Ostroher Langlauftags (der hier 40-mal veranstaltet wurde), somit wurde sie auch 17-malige Kreismeisterin.



Abb. 63 – Anke Rohwer

Marathon – National:

Ihren 1. Marathonlauf bestritt Anke im Jahre 2003 in Hamburg und lief seitdem 107 weitere, davon in Deutschland u.a. in Berlin, München, Köln und Frankfurt/M sowie 15-mal auch in Hamburg. Dort wurde sie 2021 sogar Siegerin in ihrer Altersklasse.

Darüber hinaus nahm sie an unzähligen weiteren Laufveranstaltungen in ganz Deutschland sowie auch zweimal an den Senioren-Europameisterschaften in Zittau und Breslau teil.

Auch den Heider Stadtlauf ließ sich Anke seit dem Jahr 2000 nicht einmal entgehen.

Eine bemerkenswert herausragende Leistung!

Dazu ist unsere Anke auch seit der Wiedegründung unserer Laufgruppe eine sehr engagierte Spartenleiterin, tatkräftig unterstützt von Ehemann Horst.



Abb. 64 – Anke Rohwer (mit Ehemann Horst) feierte im Jahr 2018 ihren 100. Marathon

Marathon – International:

Zweimal Gesamtsieger auf Malta 2006,
je 4-malige Teilnahme auf Mallorca und Lanzarote,
außerdem startete sie noch je einmal in Rom und Prag.

Nur über den „großen Teich“ (USA) hat sie es bisher noch nicht geschafft...

12. Handball im OSC

Nicht unerwähnt bleiben darf auch die Mädchen- und spätere Damen-Handballsparte. Sie war neben Fußball und Tischtennis die einzige Sparte, die sich über Jahre am regelmäßigen Punkt-Spielbetrieb beteiligte.



Abb. 65 – Unsere ehemals aktiven Handballdamen

Anfangen mit Mädchenhandball im Jahr 1973 existierte die spätere Damenmannschaft bis zum Jahr 2003. Danach musste der Spielbetrieb mangels Spielerinnen eingestellt und die Sparte endgültig aufgelöst werden.

Sparten- und Mannschaftsverantwortliche für den Jugend- und Damenhandball in dieser Zeit waren u.a.

Dirk Volkmann, Susanne Bendtschneider, Astrid Jorbahn, Lotti Boecke, Günter Karowski, Hans-Detlef Peters, Peter Backen, Dieter Schnack, Helga Voigt, Christa Jacobsen, Kirsten Paltian, Christian Johannsen, Henry Reinhardt, Jörg Bäumer und Burkhard Petter sowie als Spartenleitungen auch Rita Bruhn, Harald Sierks und Birgit Peters.

Günter Arend war zudem jahrelang als Kampfgericht bei den Heim-Pflichtspielen der Damen tätig.

Lotti Boecke war 10 Jahre als Handball-Schiedsrichterin für den OSC unterwegs.

13. Sport für alle im OSC – wichtige Persönlichkeiten

Nahezu alle Sportvereine sind auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen. Denn sie sind **die** tragende Säule des Vereinssports. Nur durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist ein so vielfältiges Sport- und Freizeitangebot überhaupt möglich. Auch im Ostroher Sport Club waren und sind im Laufe der Jahre viele Mitglieder als Funktionäre und Übungsleiter tätig gewesen oder sind es noch. Ganz besonders die langjährigen Mitglieder sind unverzichtbar in einem Dorfverein. Nicht wenige davon sind bereits über Jahrzehnte dem Sportverein eng verbunden.

Dabei werden im Wesentlichen die Strukturen eines Sportvereins durch die Satzung vorgegeben. Was die Funktionäre im Anschluss daraus machen, ist spannend und teils auch besonders.

Im Laufe der Jahre wird deutlich sichtbar, welche Mitglieder in einer Funktion mit Ihren Fähigkeiten herausragen. Stellvertretend für viele engagierte Mitglieder in unserem noch jungen Sportverein möchten wir einige Persönlichkeiten vorstellen, die eine sehr enge Verbundenheit zum OSC haben bzw. hatten.

Auf den folgenden Seiten stellen wir hier gern einige dieser Persönlichkeiten vor:

Beginnen wir mit **Behrend Bendtschneider**, einem unserer ehemaligen Vorsitzenden:

„Benne“ ist Vereinsmitglied seit der Gründung des OSC.



Bis 1978	Spieler der <u>1. Fußball</u> -Senioren.
Von 1975 - 1978	Trainer der A-Fußball-Junioren.
Von 1978 - 1981	Trainer der <u>2. Fußball</u> -Senioren.
Von 1978 - 1985	Fußballobmann der Senioren.
Von 1979 - 2000	Spieler in der Fußball-Altliga.
Von 1980 - 1990	Schiedsrichter und viele weitere Jahre auch Schiedsrichter bei Spielen der Junioren sowie der Altliga.
Von 1985 - 1990	Technischer Leiter.
Von 1990 - 1991	<u>2. Vorsitzender</u> .
Von 1991 - 2002	<u>1. Vorsitzender</u> sowie auch noch technischer Leiter.

Abb. 66 – Behrend Bendtschneider

Nach Beendigung seiner Fußballkarriere ist Behrend dann zum Laufsport gewechselt und hat an vielen nationalen und auch internationalen Wettkämpfen mit Erfolg teilgenommen. Darunter waren alle Wettkampfstrecken wie z.B. die 10 km-Strecke, der Halbmarathon sowie auch mehrere Male der Marathonlauf.

Unter seiner Leitung wurde Vieles im OSC vorangetrieben und auch Neues geschaffen. Dazu gehörten u.a. die Weiterführung und Verbesserung der Bandenwerbung, eine neue Plakatwerbung. Initiativen zur Gründung neuer Sparten wie Mutter und Kind-Turnen, Aerobic, Rückenschule, Golf, Freizeitsport sowie die Neugründung der Laufsparte. Mit dem ehemaligen kreativen 2. Vorsitzenden Uwe Thiele wurde die heutige Vereinszeitung „Neues vom OSC“ entwickelt und herausgebracht.

Vor allem der Aufbau und die Erhaltung der Sportanlagen standen auf seinem Programm. Sein Trecker hat so manche Arbeitsstunde mitgemacht. Und es ist ihm gelungen, fleißige Helfer zu finden. Von ihm geleitete Veranstaltungen waren stets ein Ereignis. Auch hierbei hat Benne die richtige Hand gehabt.

Seit 2003 ist Behrend Bendtschneider Ehrenmitglied unseres Vereins.

Johann Friedrich Voß

Johann Friedrich Voß aus Ostrohe ist für viele da

Für die Dorfgemeinschaft ständig im Einsatz



Ostrohe (hüs) Johann Friedrich Voß aus Ostrohe ist ein Mann, der für viele Vereine und Verbände tätig ist. Er hat sich in erster Linie dem Sport „verschrieben“, aber auch andere Gemeinschaften kommen nicht zu kurz.

So war er selbstverständlich bei der Gründung des Ostroher Sport Clubs dabei und leistete in den Jahren hervorragende Vereinsarbeit in allen Belangen, sei es bei der Herrichtung des OSC-Sportplatzes, beim Getränkeverkauf oder bei der Betreuung von Mannschaften. Johann Voß ist über zehn Jahre in der Jugendarbeit als Trainer und Betreuer tätig. In diesem Jahr beendet er die Trainertätigkeit der Jugend D.

„Elf Jahre sind genug, es müssen jüngere Mitglieder diese Aufgabe übernehmen“, meinte er. Unter seiner Leitung sind Spieler herangereift, die heute teilweise auf Bezirksligaebene spielen. Auch im Jugendbereich ist der Ostroher als Schiedsrichter tätig. Schwierigkeiten mit der Jugend hat es eigentlich nie gegeben, sagt er.

Sport treibt Johann Voß auch selbst. Er ist aktiver Fußballer der OSC-Altliga und spielt regelmäßig lin-

ker Verteidiger. Nebenbei führt er die Altligakasse und ebenfalls die Sportvereinskasse. Das Sportabzeichen wurde auch erworben, neuerdings ist er zur Abnahme von Sportabzeichen berechtigt.

Bei der Ringreitergilde ist er im Vorstand als Beisitzer. Obwohl er kein aktiver Reiter ist, stellt er sich voll zur Verfügung. Gerade ehrenamtliche Helfer werden bei allen Vereinen gesucht. Beim Ringreiten werden die Anschreibelisten geführt oder beim Ballwerfen und Knobeln wird geholfen. Sollte beim Ringreiten ein Ersatzteil (Harke oder Hammer und Nagel) fehlen, so hilft Voß als Nachbar des Ringreiterplatzes aus.

Auch in der dörflichen Gemeinschaft darf so ein Mann nicht fehlen. So hat er seit einiger Zeit einen Sitz im Ausschuß für Sport, Kultur und Soziales. Wenn die Gemeinde größere Aktionen durchführt, wie zum Beispiel Müll-, Begrünungs- und Schneeräumungsaktionen, fehlt Johann Voß nicht. Das Helfen für die Gemeinschaft macht ihm Spaß. Er selbst ist beruflich tätig beim Kreiswehrrersatzamt als Verwaltungsangestellter.

Johann Friedrich Voß ist für viele Vereine da. (Foto: hüs)

Abb. 67 – Bericht der DLZ über Johann Friedrich Voß

Unser vielseitiger Johann Friedrich „Janne“ Voß war 24 Jahre als Kassenwart des OSC tätig – er machte den OSC zu einem „Ostroher Spar-Club“ – bei ihm waren die Finanzen bombensicher! – Er war Vorstandsmitglied, Jugendfußballtrainer – und bei sämtlichen Veranstaltungen des OSC als aktiver Helfer und Mitgestalter stets dabei!



Abb. 68 – Helmut Wagner

Helmut Wagner war schon vor dem Vereinseintritt im Mai 1985 maßgeblich an der Neugründung (1985) der damals ruhenden Sparte Tischtennis beteiligt. 1988 gründete Helmut die Jugendtischtennissparte. Die Folge war ein enormer Zulauf von vielen neuen jungen Mitgliedern, die sich für diesen Sport begeisterten. Bis heute ist Helmut diesem wunderbaren Mannschaftssport als aktiver Spieler verbunden geblieben. Neben vielen Jahren als Spartenleiter hat Helmut auch Aufgaben im OSC-Vorstand übernommen. (Schriftführer, Beisitzer und 2. Vorsitzender).

Seit dem Sommer 2017 übernahm Helmut zusätzlich die wichtige Aufgabe des Kassenwartes.



Abb. 69 – Astrid Jorbahn

Astrid Jorbahn ist die dienstälteste Übungsleiterin im OSC.

Seit 1986 ist Astrid in der Sparte Gymnastik tätig; ihre Stellvertreterin ist Silke Kolbe.

Auch war sie 10 Jahre lang von 1981 bis 1991 Übungsleiterin in der Sparte Kinderturnen.

Somit ist sie seit über 40 Jahren im OSC aktiv!

Das ist wirklich **einmalig** in der Geschichte des OSC!

Silke Kolbe leitete bereits von 1994 bis 2006 das Kinderturnen. Seit 1997 nimmt sie jedem, der sich den Anforderungen stellt, das Deutsche Sportabzeichen ab. Das ist mit erheblichem Zeit- und Verwaltungsaufwand verbunden. So konnten im Laufe der Jahre durch diverse Wettbewerbe für den OSC und die „Schulen am Moor“ neben den Urkunden bereits mehrere zusätzliche Team-Geldprämien „ersportet“ werden. Besonders für das Sportabzeichen leistet Silke somit Herausragendes.



Abb. 70 – Silke Kolbe

Auf besonders charmante Art und Weise motiviert sie seit vielen Jahren die Mitglieder (und auch Nichtmitglieder) zur Teilnahme an dieser für Viele besonders sportlichen Herausforderung.

Seit 01.11.2006 ist sie die Übungsleiterin der Sparte „Fit für Jedermann“ und vertritt Astrid Jorbahn auch als Übungsleiterin der Gymnastiksparte.

Gabi Boldt ist seit 1998 als Übungsleiterin im OSC tätig und seit einigen Jahren auch als Jugendwartin. „*Kein Kind ohne Sport*“ heißt ein Motto des Landessportverbandes.



Gabi lebt dieses Motto seit vielen Jahren und baut sowohl für die Vorschulkinder wie auch für die Grundschüler mit viel Leidenschaft Bewegungslandschaften in der Ostroher Sporthalle auf.

Auch das Eltern-Kind-Turnen wurde einige Jahre von ihr betreut. Dazu organisiert Gabi seit vielen Jahren auch die beliebte traditionelle Veranstaltung „Kinderfasching“.

Seit einigen Jahren ist der Kinderturntag hinzugekommen; er wird im letzten Quartal eines Sportjahres durchgeführt.

Abb. 71 – Gabi Boldt

Hans-Jürgen von Hemm hat besonders in den vergangenen 20 Jahren Enormes für den Sport nicht nur in Ostrohe geleistet.

10 Jahre leitete er die Geschicke beim Kreissportverband Dithmarschen. Während dieser Zeit wurde der für alle Sportvereine so wichtige Sportstättenentwicklungsplan nach vorne gebracht. Unter seiner Federführung wurde der beliebte Trimm-Dich-Pfad mit seinen 20 Stationen in den Heider Kreistannen komplett saniert und erneuert.



Hans-Jürgen von Hemm war OSC-Vorsitzender von 2002-2006.

Außerdem war er viele Jahre als Pressewart tätig und ist auch Redaktionsmitglied des „Dörpsblatts“ in Ostrohe, lizenzierter Sparten- und Übungsleiter der OSC-Sparte „Nordic Walking“ sowie federführend bei erfolgreichen Ausarbeitungen zu den Ausschreibungen der Wettbewerbe „Breitensportpreis“ und „Sterne des Sports“ gewesen.

Mehrfach wurde dabei der 1. und 2. Platz auf Kreisebene erreicht.

Abb. 72 – Hans-Jürgen von Hemm

Herausragend und einmalig in der OSC-Geschichte war der 4. Platz auf Bundesebene im Wettbewerb „Sterne des Sports“ (siehe auch Kapitel 6).

„Hansi“ Peters - mehr im Hintergrund – aber soo wichtig

In jedem Sportverein wirken Mitglieder im „sogenannten Hintergrund“, aber ihre besonderen Dienste, verbunden mit großer Hilfsbereitschaft im Sinne der Gemeinschaft, sind unverzichtbar.



Ob es um handwerkliches Geschick oder um kreative Dinge geht – es gibt Menschen um uns, die mit besonderen Fähigkeiten, Verbindungen (Netzwerke) und dazu noch angenehm kommunikativ sind.

Stellvertretend für viele dieser Mitglieder über Jahre in unserem OSC möchten wir an dieser Stelle **Hans-Detlef Peters** vorstellen:

„Hansi“ ist seit Oktober 1991 ein sehr rühriges Mitglied im OSC.

Abb. 73 – Hansi Peters als „Grillmeister“ beim Heimspiel

Der ehemalige Handballspieler war auch als früherer Handballtrainer unserer Damenmannschaft tätig.

Später übernahm Hansi seit einigen Jahren die Bewirtung der Gäste bei Fußball-Heimspielen. Dabei wird er meist von seiner Frau Birgit unterstützt und begleitet.

Wenn es um bauliche Veränderungen an den Sportanlagen geht, ist Hansi nicht nur als Ideengeber da, sondern auch an deren Umsetzung wesentlich beteiligt.

Als Kümmerer in der Gemeinde Ostrohe ist Hansi seit dem Frühjahr 2020 für viele Belange im Dorf und neuerdings im Besonderen für den neuen Dorfmittelpunkt „Dörpshus Ostroh“ zuständig.



Abb. 74 – Fröhliche Breitensportlerinnen

14. OSC-Sparten seit 1972 – in alphabetischer Anordnung

- Aerobic
- Badminton
- Behindertensport
- *Fitness:*
 - Fit ab Fifty – neu“ „*Fit für Jedermann*“
- *Freizeitgruppen:*
 - *Kegeln*
 - *Schwimmen*
- *Fußball:*
 - *Junioren*
 - *Mädchen*
 - *Senioren*
 - *Altliga*
 - *Walking Football*
- *Gymnastik*
- Golf
- Handball:
 - Mädchen
 - Damen
- Karate
- Kindertanz
- *Laufen*
- Music & Dance
- *Nordic Walking*
- *Pilates*
- *Reiten*
- Schach
- *Sportabzeichen*
- Stuhlgymnastik
- *Tischtennis:*
 - Jugend
 - *Senioren*
- *Turnen*
 - *Eltern & Kind*
 - *Kinderturnen für Vor- und Grundschule*
- *Volleyball:*
 - *Damen*
 - Herren- und Jugendfreizeitgruppe
- Zumba

**Dies ist unser
Selbstverständnis:**

Alle Mitglieder haben bei uns die gleichen Rechte und Pflichten.

Daher werden unsere Sparten alphabetisch aufgeführt, statt sie nach Größe und/oder ihrer sportlichen Bedeutung aufzulisten.

Bei Berichten aus den Sparten greifen wir diese Reihenfolge wieder auf.

Hinweis:

Kursiv gesetzte Sparten sind immer noch oder wieder aktiv.

15. Unsere aktiven Sparten

Hinweis: Die hier aufgeführten Sparten werden in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Coronabedingte Auswirkungen auf den Sportbetrieb einzelner Sparten seit dem Frühjahr 2020 sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt worden. In diesem Abschnitt wird bei Fotos auf Namensnennungen verzichtet.

FIT FÜR JEDERMANN (vorherige Bezeichnung: „Fit for Fifty“)



Trainingszeiten:

Mittwoch: 18:00 bis 19:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartner: Manfred Johannsen

Tel. 0481/2890 Mail: johannsen.ostrohe@t-online.de



Abb. 75 – Die Teilnehmer am „Fit für Jedermann“ im Herbst 2018

Beschreibung:

Unter fachkundiger Anleitung werden verschiedene Koordinationsübungen, Rückengymnastik, Bauchmuskeltraining und Atem-, Dehn- und Entspannungsübungen trainiert. Manchmal steht auch das bei allen beliebte Zirkeltraining auf dem Programm, ebenfalls Übungen mit Stäben, Bällen und Therabändern. Am Ende jeder Übungsstunde spürt man, dass es einem gut getan hat.

FREIZEITGRUPPE KEGELN

Trainingszeiten:

Jeden dritten Mittwoch im Monat: 19:30 bis 21:30 Uhr
Treffpunkt: Bowlingcenter Heide



Ansprechpartnerin: Gretchen Timm
Tel. 0481/8049



Abb. 76 – Freizeitgruppe Kegeln

Beschreibung:

Die Kegelgruppe besteht zurzeit aus 13 Teilnehmern. Jeden dritten Mittwoch im Monat trifft man sich um 19:30 Uhr im Bowlingcenter Heide. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Über weitere Kegler würde man sich sehr freuen.

FREIZEITGRUPPE SCHWIMMEN

Trainingszeiten:

Dienstag: in den Monaten Oktober bis April
von 18:00 bis 20:00 Uhr

Treffpunkt: Dithmarscher Wasserwelt, Heide

Ansprechpartnerin: Silke Stange

Tel. 0481/86780



Abb. 77 – Freizeitgruppe Schwimmen, 2019

Beschreibung:

Von Anfang Oktober bis Ende April treffen sich jeden Dienstag um 18:00 Uhr die Schwimmer im Eingangsbereich der Heider Wasserwelt (Schwimmbad). Es sind meistens zehn bis zwölf Personen, die sich regelmäßig zum Schwimmen treffen und dann eifrig ihre Bahnen ziehen, denn Schwimmen stärkt alle Muskeln und auch die Ausdauer. Auch das Außenbecken und die Sole werden ausgiebig genutzt.

Die Sportabzeichen-Absolventen können diesen Termin auch nutzen, um die Disziplin Schwimmen abzulegen, was auch eifrig wahrgenommen wird.

FUSSBALL ALTHERREN



Trainingszeiten:

Donnerstag: 18:30 bis 20:00 Uhr von November bis Ende März:
Treffpunkt: Turnhalle des Berufsbildungszentrums (BBZ) Heide

Montag: 18:30 bis 20:00 Uhr von April bis Ende Oktober:
Treffpunkt: Trainingsplatz Ostrohe, Bronkweg *oder*
Sportplatz Wesseln, Holstenstraße 41

Ansprechpartner: Hauke Schröder

Tel. 0481/82860350 | Mail: hauke_schroeder@t-online.de



Abb. 78 – Die Altherren-Spielgemeinschaft OSC / ABC Wesseln seit 2010

Bis 2011 hatte der OSC eine eigene Altligamannschaft. Seitdem besteht eine gut funktionierende Spielgemeinschaft mit dem ABC Wesseln.

FUSSBALL SENIOREN



Trainingszeiten:

Dienstag und Freitag 18:45 bis 21:00 Uhr

Treffpunkt Ostroher Sporthalle

Obmann: Jochen Karstens

Trainer: Volker Schallhorn

Betreuer: Jan Gustmann



Abb. 79 – Das Team der 1. Senioren in der Saison 2021/2022

FUSSBALL JUNIORENTAMS



B-Junioren I (9er)

Trainingszeiten:

Mittwoch und Freitag 17:30 bis 19 Uhr.

Trainer: Daniel Jenke

C-Junioren

Trainingszeiten:

Montag und Mittwoch: 17:30 bis 19:00 Uhr

Freitag: 17:00 bis 18:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe



Trainer: Magnus Ehlers

Co-Trainer: Wolfgang Ehlers



Abb. 80 – C-Junioren Saison 2021/2022

D-Junioren

Trainingszeiten:

Mittwochs 17:00 bis 18:30 Uhr

Freitag: 16:30 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe



Trainerin: Nele Steffensen



Abb. 81 – Das D-Juniorenteam von 2019

E-Junioren

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 18:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe



Trainer: Heiko Hargens



Abb. 82 – Das E-Juniorenteam aus dem Jahr 2019

F-Junioren

Trainingszeiten:

Dienstag 15:30 bis 17:00 Uhr und

Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr



Trainer: Benjamin Behrens E-Mail Benjamin.behrens@gmx.de



Abb. 83 – F-Juniorenteam 2020

G-Junioren

Trainingszeiten:

Donnerstag: 17:00 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe Spanngrund 9



Trainer: Andreas Beutel-Scholz



Abb. 84 – G-Junioren-Turnier 2019 - fröhliche Fußballjungs

FUSSBALL – WALKING FOOTBALL



Trainingszeiten:

Montags: 17.30 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle an der Schule Ostrohe

Ansprechpartner: Christoph Sieß

Tel. 0176-55009137 / Mail: christoph.Sieß@gmx.de



Abb. 85 – Teilnehmer der Auftaktveranstaltung im Februar 2020

Beschreibung:

Walking Football ist altersgerechtes, inklusives und gesundheitsförderndes Fußballspielen, angepasst an die Anforderungen des steigenden Alters und daher auch für Neueinsteiger oder Menschen mit Einschränkungen spielbar.

Weitere Infos zu den Regeln sind der aktuellen Homepage des OSC zu entnehmen:
www.ostrohersportclub.de

GYMNASTIK



Trainingszeiten:

Donnerstag: 19:00 bis 20:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Silke Kolbe

Tel. 0481/86949 Mail: reinhard.kolbe@gmx.de



Abb. 86 – Unsere Damen-Gymnastikgruppe

Beschreibung:

Jeden Donnerstag treffen sich die Gymnastik-Damen in der Sporthalle, um sich unter fachlicher Übungsleitung sportlich zu betätigen. Mit vielen Übungen werden Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Gleichgewichtssinn trainiert.

Der Spaß kommt aber auch nicht zu kurz, wenn mit Bällen, Bändern, kleinen Hanteln, Teppichfliesen, Stäben oder Tüchern hantiert wird.

LAUFSPARTE



Trainingszeiten:

Dienstag: 18:00 Uhr

Freitag: 17:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Anke Rohwer

Tel. 0481/86270 Mail: horst-rohwer@gmx.de



Abb. 87 – Teilnehmer am Köhlbrandbrücken-Lauf im Oktober 2019

Beschreibung:

Seit über 20 Jahren werden die Spartenmitglieder von Übungsleiterin Anke Rohwer für diesen Ausdauersport begeistert. Je nach Fitness- und Leistungsstand findet man seinen passenden Laufpartner und dabei kommt der Spaß auch nicht zu kurz.

NORDIC WALKING-SPARTE



Trainingszeiten:

Montag: 09:30 Uhr

Freitag: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartner und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

Tel. 0481/2539 Mail: Hans-juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de



Abb. 88 – Nordic Walking im Ostroher Moor



Abb. 89 – Nordic Walking auf breitem Feldweg

Beschreibung:

Nordic Walking (englisch für ‚nordisches Laufen‘) ist eine Ausdauersportart, bei der schnelles Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird. Es kann als Variante des Breitensports **Walking** angesehen werden. Unter fachlicher Anleitung werden Anfänger sowie Fortgeschrittene bereits seit 8 Jahren durch die Übungsstunden geführt.

PILATES



Trainingszeiten:

Mittwoch: 19:00 bis 20:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Karen Bojens

Tel. 0481/4216971 Mail: karen-bojens@t-online.de

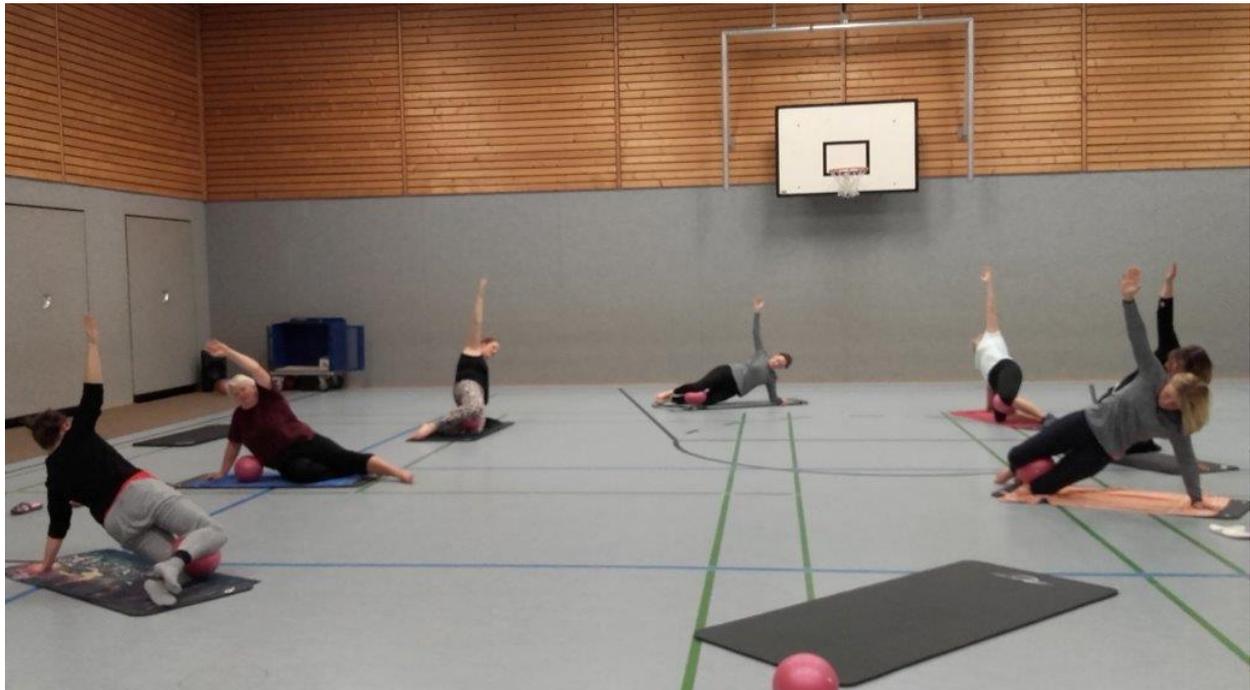


Abb. 90 – Intensive Übungsarbeit!

Beschreibung:

Warum tut uns Pilates so gut? Pilates dient zum perfekten Ganzkörpertraining. In fließenden Bewegungsabläufen wird der Körper in Balance und Beweglichkeit gebracht. Die passende Musik zum Einklang mit Geist und Körper begleitet die Teilnehmer durch die Trainingsstunde. Die Muskulatur wird schonend durch Anspannung und Entspannung gedehnt. Pilates regt den Stoffwechsel an und fördert die Durchblutung, es ergibt sich ein gutes intensives Körpergefühl für Jeden.

REITEN



Ansprechpartnerin: Charlott Schäfer

Tel. 0172/8347601

Mail: charlottdomke@gmx.de



Abb. 91 – Im Gelände



Abb. 92 – Hindernisse werden einfach übersprungen

SPORTABZEICHEN



Trainings- und Abnahmezeiten:

Mittwoch: 19:00 Uhr von Anfang Juni bis Ende September
(außer in den Sommerferien)

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin, Übungsleitung und Leistungsabnahme: Silke Kolbe

Tel. 0481/86949 Mail: reinhard.kolbe@gmx.de

Zusätzliche Abnahmetermine und -Orte von Teilleistungen werden kurzfristig abgestimmt.



Abb. 93 – 2019 – Übergabe der Sportabzeichen

Beschreibung:

Jedes Jahr während der Sommermonate sind ALLE Mitglieder und auch sportinteressierte Nichtmitglieder eingeladen, beim OSC das Deutsche Sportabzeichen unter fachkundiger Anleitung zu absolvieren.

TISCHTENNIS



Trainingszeiten:

Dienstag: 19:00 bis 22:00 Uhr

Donnerstag: 20:00 bis 22:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartner: Joachim Boldt

Tel. 0481/5477 | Mail: achimboldt1@aol.com



Abb. 94 - Unsere Tischtennispartie im September 2021

TURNEN ELTERN-KIND-TURNEN



Trainingszeiten:

Mittwoch: 15:30 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Nele Steffensen

Tel.: 0151 75039900 Mail: nele.steffensen@web.de



Abb. 95 – Eltern-Kind-Turnen

Beschreibung:

Immer mittwochs dürfen die kleinen Kinder (1-4 Jahre) die Turnhalle mit Leben, Energie, Neugierde und Bewegungsdrang füllen.

Die Gruppe ist bunt gemischt, bei der der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Die Kinder laufen, hüpfen, balancieren, krabbeln, singen, klatschen, tanzen und noch Vieles mehr.

TURNEN

GRUNDSCHULTURNEN



Trainingszeiten:

Montag: 15:00 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Gabi Boldt

Tel. 0481/5477 | Mail: achimboldt1@aol.com



Abb. 96 – Grundschulturnen – teilnehmende Kinderschar

Beschreibung:

Mit viel Spaß sind alle dabei, wenn gerollt, gesprungen, gehüpft oder auch mal draußen trainiert wird.

Natürlich werden auch Handstand, Rückwärtsrollen und Sprünge über den Kasten oder über den Bock geübt.

TURNEN

VORSCHULTURNEN



Trainingszeiten:

Montag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9

Ansprechpartnerin: Gabi Boldt

Tel. 0481/5477 | Mail: achimboldt1@aol.com



Abb. 97 – Vorschulturnen - die Kleinen haben viel Freude!

Beschreibung:

Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, aber es wird auch nach verschiedenen Mottos geturnt.

Die Gerätelandschaft der Großen wird ein bisschen verändert und schon fühlen sich die Kleinen ganz groß, weil sie ja schon Übungen turnen wie die Großen. Alle sind mit viel Spaß und Freude dabei.

VOLLEYBALL (DAMEN)

Trainingszeiten:

Montag: 19:30 bis 21:30 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle Ostrohe, Spanngrund 9



Ansprechpartnerin: Marga Petter

Tel. 0481/2489



Abb. 98 – Unsere Volleyball-Damenriege

Beschreibung:

Die Volleyballdamen treffen sich jeden Montag zum Baggern und Pritschen.

Als Freizeitgruppe wird nicht am Wettkampfbetrieb teilgenommen.

Spaß und Geselligkeit werden großgeschrieben und somit trifft man sich auch außerhalb der Sportstunden, um an Ausflügen und sonstigen geselligen Anlässen teilzunehmen.

16. Öffentlichkeitsarbeit und deren Ansprechpartner



Unser Vereinsheft „Neues vom OSC“ berichtet regelmäßig unseren Mitgliedern und Freunden:

Pressearbeit ist unverzichtbar, um aus dem Vereinsleben berichten zu können.

Uwe Thiele hatte im Millenniumjahr 2000 die Idee, ein eigenes Vereinsheft herauszugeben. Dieses Vorhaben wurde umgehend in die Tat umgesetzt.

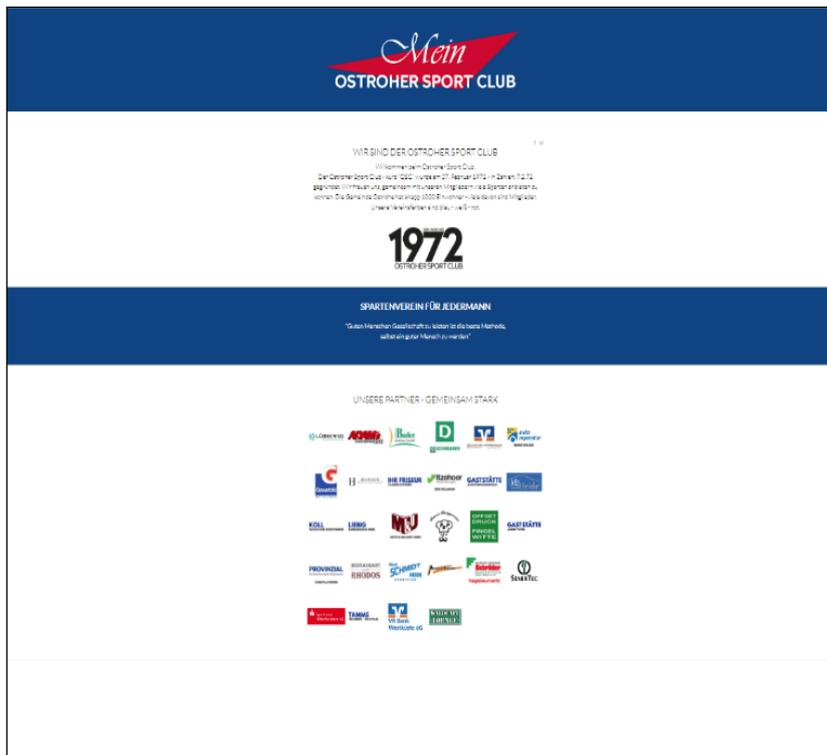
Seit nunmehr 22 Jahren werden in Ostrohe alle Haushalte sowie die OSC-Werbepartner mit Informationen und Entwicklungen im OSC versorgt. Unsere derzeitige Redakteurin Maren Barmwater ist abhängig von den Informationen, die ihr vorwiegend von OSC-Mitgliedern zugetragen werden, um das Vereinsheft mit Leben füllen zu können.

Abb. 99 – Vereinsheft – Titelblatt Ausgabe 56

Sie wird dabei von unserem Webmaster Dominik Gieser unterstützt. Seit einigen Jahren wird dieses Vereinsheft auch in digitaler Form auf der OSC-Homepage als Pdf-download zur Verfügung gestellt. Aktuell steht die 56. Ausgabe online.

Zusätzlich verbindet uns die OSC-Homepage www.ostrohersportclub.de per Netz mit der weiten Welt: Wie auch beim Vereinsheft war wiederum Uwe Thiele auch jetzt die treibende Kraft, um im Jahr 2004 eine Vereins-Homepage ins Leben zu

rufen; dieses Vorhaben setzte er sehr bald in die Tat um.

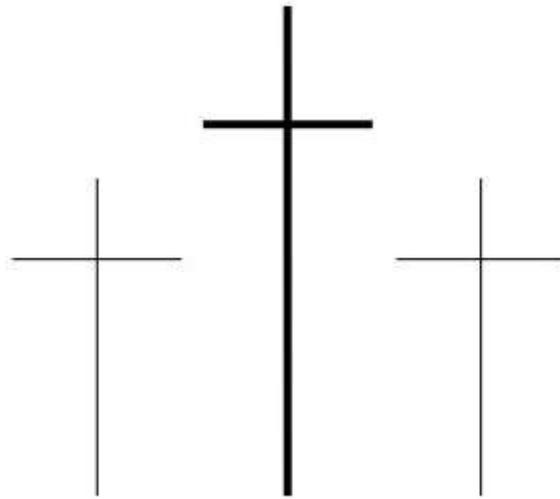


Nach der zwischenzeitlichen Betreuung der HP durch unser ehemaliges Vorstandsmitglied Jochen Bendtschneider liegt diese nun in den Händen unseres Mitglieds der Fußballsparte, Dominik Gieser als Webmaster.

Dominik hat der aktuellen Homepage dazu ein völlig neues und zeitgemäßes Design verliehen.

Abb. 100 – Titelseite der OSC – HP

17. Erinnerung an unsere Verstorbenen



Wir gedenken unserer Verstorbenen

In Ehrfurcht gedenken wir aller Mitglieder, die
im Verlauf der vergangenen 50 Jahre unserem
Verein angehörten und nicht mehr unter uns
weilen.

Wir danken für ihre Treue, ihren Idealismus
und ihre Mitarbeit.

Wir werden sie nicht vergessen!

18. 50 Jahre OSC in Bildern

18.1. Unser OSC in Bewegung



Abb. 101 – Vom Fußball bis zum Radfahren...

18.2. Veranstaltungen des OSC



Abb. 102 – Vom Radfahren bis zum Fasching

18.3. Der OSC feiert



Abb. 103 – Vom Fasching bis zum Feiern im OSC

19. Sponsoren des Ostroher Sport Club e.V.

Wir sagen Danke!

Wir bedanken uns bei allen aktuellen sowie auch den früheren Sponsoren des OSC, soweit sie hier nicht mehr namentlich aufgeführt worden sind, für ihre Unterstützung.

Sie alle trugen ganz wesentlich zu einem funktionierenden Vereinsleben bei: Sei es durch ihre Werbung auf den Sportplatzbanden, auf zahllosen Trikotsätzen unserer Mannschaften und Einzelsportler und/oder auf der Homepage sowie im Vereinsheft „*Neues vom OSC*“.

Alphabetisch aufgelistete aktuelle Werbepartner des Ostroher SC:

ADAM´s Bautenschutz, Ostrohe
Bausparkasse Schwäbisch Hall, Florian Lübke, Nordhastedt
DVAG Deutsche Vermögensberatung, Martin Off, Heide
Fleischerei Ernst Koll, Weddingstedt
Gaststätte Jägerstuben, Barkenholm
Gewetzki Metallbau, Ostrohe
H. & H. Schmidt GmbH u. Co KG, Spedition, Heide
Haustechnik Thomsen, Heide
Heider Offsetdruckerei Pingel-Witte, Heide
Ihr Frisör Claudia Kutzner, Heide
Imbiss 66 Bertschies, Heide
Irmer, Peter, Linden
Itzehoer Versicherung Dirk Willmann, Heide
Itzehoer Versicherung Reimer Rathjens, Weddingstedt
Karo Plus Karosserie- und Lackierbetriebe, Heide
Kfz-Technik, Ihre kleine Fachwerkstatt, Sven Groth, Heide
Küchenhaus König GmbH, Wesseln
Lübbering Umwelttechnik GmbH, Fröndenberg
Restaurant Rhodos, Heide
Schillhorn Energie, Meldorf
Schorisch Holzhandel, Wesseln
Schröder Bauzentrum, Heide
SenerTec-Center, Heide
Sparkasse Mittelholstein, Rendsburg
Team Energie, Süderbrarup
VR Bank Westküste, Filiale Heide
Waldcafé Lounge „Altes Forsthaus“, Heide
Will-Bau GmbH, Weddingstedt

20. Verzeichnis der Bilder

<i>Abb. 1 – Ute Borwieck-Dethlefs</i>	<i>Abb. 2 – Stefan Mohrdieck</i>	7
<i>Abb. 3 – Hartmut Busdorf</i>	<i>Abb. 4 - Björn Jörgensen</i>	8
<i>Abb. 5 – Harald Sierks, Ostroher Bürgermeister</i>		9
<i>Abb. 6 – Hans-Jacob Tiessen, Präsident LSV SH e.V.</i>		10
<i>Abb. 7 – Lutz Müller – 1. Vorsitzender KSV Dithmarschen e.V.</i>		11
<i>Abb. 8 – Helmut Wagner</i>		12
<i>Abb. 9 – Klaus Westensee</i>		14
<i>Abb. 10 – Der aktuelle OSC-Vorstand seit Februar 2020</i>		17
<i>Abb. 11 – Wolfgang Kandt</i>		20
<i>Abb. 12 – 20 Jahre OSC – 1. Vorsitzender Behrend Bendtschneider</i>		21
<i>Abb. 13 – Namensliste unserer Gründungsmitglieder</i>		26
<i>Abb. 14 – 1974: Platzeinweihung mit neuer Vereinsfahne (Johann Friedrich Voß und Klaus Westensee)</i>		27
<i>Abb. 15 – 1974: Blumen für Inge Pokrandt – unsere Jugendwartin und Spartenleiterin für das Kinderturnen</i>		27
<i>Abb. 16 – Am 20. August erzielt unser Ehrenmitglied Behrend Bendtschneider per Elfmeter das erste Tor der Vereinsgeschichte für die erste Seniorenmannschaft in St. Michaelisdonn</i>		28
<i>Abb. 17 – OSC - Heider SV Regionalliga; Ergebnis 1:1</i>		29
<i>Abb. 18 – Damen-Volleyball 1974</i>		29
<i>Abb. 19 – Damen-Handball 1977</i>		30
<i>Abb. 20 – Die Ligafußballer feiern 1977 den Aufstieg in die Bezirksklasse!</i>		31
<i>Abb. 21 – Bezirksklassenherbstmeister 1978</i>		31
<i>Abb. 22 – Unsere ersten 10 Jahre</i>		33
<i>Abb. 23 – Gründung einer Laufgruppe durch Manfred Pansch und Rainer Krüger</i>		35
<i>Abb. 24 – Die 1. Senioren-Fußballer steigen unter der Leitung von Bernd Popp in die Fußball-Landesliga Süd auf und feiern somit den bis heute größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.</i>		37
<i>Abb. 25 – Erinnerungen an die zweiten 10 Jahre</i>		38
<i>Abb. 26 – Der 1. Vorsitzende Behrend Bendtschneider zeichnet Wolfgang Kandt aus</i>		39
<i>Abb. 27 –1993 – Ausflug der Gymnastiksparte</i>		39

Abb. 28 – 1998 – einige unserer Jugendfußballtrainer in Nordborg (DK)	41
Abb. 29 – Erinnerungen an die dritten 10 Jahre	42
Abb. 30 – Große Freude über die neue Homepage	44
Abb. 31 – Urkunde „Sterne des Sports“ 2004	44
Abb. 32 – Unsere OSC-Mädchen in großer Kluft!	45
Abb. 33 – Otto Tagge	46
Abb. 34 – Unsere E-Junioren in Esbjerg	46
Abb. 35 – Die neue Überdachung	47
Abb. 36 – Noch gar nicht so lange her – die vierten 10 Jahre	48
Abb. 37 – Unsere für 40 Jahre Vereinstreue geehrten Mitglieder	49
Abb. 38 – Gerd Diestelkamp	50
Abb. 39 – Unsere B-Junioren sind Kreisligameister 2015	50
Abb. 40 – Rabauken Fußballcamp des FC St. Pauli in Ostrohe	51
Abb. 41 – Unsere A-Junioren im NDR-Studio HH mit Moderator Alexander Bommers	51
Abb. 42 – Trainer Wolfgang Ehlers wird von NDR-Moderator Peter Karstens interviewt	52
Abb. 43 – Gewinner im Teamwettbewerb	53
Abb. 44 – Wieder einen Marathon gewonnen!	53
Abb. 45 – A-Klassen-Kreismeister 2019 und Aufsteiger in die Kreisliga	53
Abb. 46 – Die Ostroher Gewinner des Teamwettbewerbs „Sportabzeichen“ des Sparkassen- und Giroverbandes SH für das Jahr 2020	54
Abb. 47 – Unsere Sportler strahlen auch im fünften Jahrzehnt des OSC Freude aus	55
Abb. 48 – Tabelle der statistischen Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1972	56
Abb. 49 – Diagramm der statistischen Entwicklung unserer Mitgliederzahlen seit 1972	57
Abb. 50 – Verleihung der Sterne des Sports. –	58
Abb. 51 – 2003 –1. Vorsitzender Hans-Jürgen von Hemm zwischen den neuen Ehrenmitgliedern Behrend Bentschneider (links) und Johann Friedrich Voß	59
Abb. 52 – Spielbericht in der Norddeutschen Rundschau (1974)	63
Abb. 54 – Reinhard Kolbe	65
Abb. 55 – Joachim Boldt	65

Abb. 82 – Das D-Juniorenteam von 2019.....	92
Abb. 83 – Das E-Juniorenteam aus dem Jahr 2019.....	93
Abb. 84 – F-Juniorenteam 2020	93
Abb. 85 – G-Junioren-Turnier 2019 - fröhliche Fußballjungs.....	94
Abb. 86 – Teilnehmer der Auftaktveranstaltung im Februar 2020.....	95
Abb. 87 – Unsere Damen-Gymnastikgruppe	96
Abb. 88 – Teilnehmer am Köhlbrandbrücken-Lauf im Oktober 2019	97
Abb. 89 – Nordic Walking im Ostroher Moor	98
Abb. 90 – Nordic Walking auf breitem Feldweg.....	98
Abb. 91 – Intensive Übungsarbeit!.....	99
Abb. 92 – Im Gelände	100
Abb. 93 – Hindernisse werden einfach übersprungen.....	100
Abb. 94 – 2019 – Übergabe der Sportabzeichen	101
Abb. 95 - Unsere Tischtennispartie im September 2021	102
Abb. 96 – Eltern-Kind-Turnen	103
Abb. 97 – Grundschulturnen – teilnehmende Kinderschar.....	104
Abb. 98 – Vorschulturnen - die Kleinen haben viel Freude!	105
Abb. 99 – Unsere Volleyball-Damenriege.....	106
Abb. 100 – Vereinsheft – Titelblatt Ausgabe 56.....	107
Abb. 101 – Titelseite der OSC – HP.....	107
Abb. 102 – Vom Fußball bis zum Radfahren.....	109
Abb. 103 – Vom Radfahren bis zum Fasching.....	110
Abb. 104 – Vom Fasching bis zum Feiern im OSC	111

21. Impressum, Datenschutz, Copyright

Herausgeber und gesamtverantwortlich für den Inhalt:

Ostroher Sport Club e.V.
Der Vorstand
Kampen 33
25746 Ostrohe
E-Mail: info@ostrohersportclub.de

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:

1. Vorsitzender:
NN (zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht besetzt)
2. Vorsitzender:
Jochen Karstens
Kampen 33
25746 Ostrohe
Telefon: 0481 5022359
E-Mail: 2.vorsitzender@ostrohersportclub.de
Schatzmeister:
Wagner, Helmut 0481 7876960 kasse@ostrohersportclub.de

Redaktion der Festschrift:

von Hemm, Hans-Jürgen	0481 2539	hans-juergen.von.hemm-ostrohe@t-online.de
Kolbe, Reinhard	0481 86949	reinhard.kolbe@gmx.de
Sieß, Christoph	0176 55009137	#OSC1972@gmx.de
Westensee, Klaus	0481 86563	klaus.westensee@t-online.de

Registergericht: Amtsgericht Pinneberg:

Registernummer: VR 404ME

V.i.S.d.P. § 55 Abs. 2 RStV:

Jochen Karstens

Kampen 33

25746 Ostrohe

Haftungsausschluss

1. Inhalt des Onlineangebotes

Der OSC e.V. übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den OSC e.V., welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des OSC e.V. kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der OSC e.V. behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

2. Verweise und Links

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten („Links“), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des OSC e.V. liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem der OSC e.V. von den Inhalten Kenntnis hat und es ihm technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern. Der OSC e.V. erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten/verknüpften Seiten hat der OSC e.V. keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten /verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebotes gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge in vom OSC e.V. eingerichteten Gästebüchern, Diskussionsforen und Mailinglisten. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

3. Urheber- und Kennzeichenrecht

Der OSC e.V. ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für veröffentlichte, vom OSC e.V. selbst erstellte Objekte bleibt allein beim OSC e.V. der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des OSC e.V. nicht gestattet.

4. Datenschutz

Die Angaben zum Datenschutz sind online auf der HP des OSC aufgeführt und können dort eingesehen werden.

5. Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des Internetangebotes zu betrachten, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

6. Copyright

Alle Bilder und Texte dieser Seite unterliegen urheberrechtlichem Schutz.



© 2022 Ostroher Sport Club e. V. – Alle Rechte vorbehalten.